

**ÜBERMITTLUNGSVERMERK**

---

des Sekretariats  
für den Konvent

---

Betr.: **Übersicht über die Änderungsvorschläge betreffend den Raum der Freiheit,  
der Sicherheit und des Rechts:  
Entwürfe für Artikel 31 (Teil I) und für Artikel des Teils II**

---

Die Mitglieder erhalten in der Anlage die Übersicht über die Änderungsvorschläge zu den Entwürfen für Artikel 31 (Teil I) und für Artikel des Teils II betreffend den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE**  
**ZU DEN ENTWÜRFEN FÜR ARTIKEL 31 (TEIL I)**  
**UND FÜR ARTIKEL DES TEILS II**  
**BETREFFEND DEN RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS**

**I. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN - ZUSAMMENFASSUNG**

Der Vorschlag des Präsidiums für den Konvent stützt sich weitgehend auf den Schlussbericht der Gruppe X (CONV 426/02) vom 2. Dezember 2002. Er enthält Entwürfe für Artikel 31 (Teil I der Verfassung) sowie für Artikel des Teils II der Verfassung.

Die Konventsmitglieder haben 733 Änderungsanträge eingebracht. Aus ihnen lassen sich einige Tendenzen ablesen, die nachstehend dargelegt werden.

Was Artikel 31 (Teil I) betrifft, so sind viele Konventsmitglieder für seine Streichung; andere haben hingegen Änderungen vorgeschlagen, um sicherzustellen, dass die Einheit des Artikels, der unterschiedliche Tätigkeitsbereiche des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts abdeckt, gewahrt bleibt.

Einige Bestimmungen in Teil II gelten für den gesamten Bereich, haben also horizontale Wirkung. Was die Rolle des Europäischen Rates betrifft, so halten es viele Konventsmitglieder für besser, dass die betreffende Bestimmung, unabhängig von ihrem Inhalt, in den allgemeineren Artikel in Teil I eingefügt wird. Mit dem gleichen Argument sprechen sich einige auch dafür aus, die Bestimmung über die einzelstaatlichen Parlamente in das Protokoll über die Subsidiarität aufzunehmen.

Die Einführung des Bewertungsmechanismus wird von der Mehrheit der Konventsmitglieder zwar grundsätzlich nicht in Frage gestellt, doch gibt es einige Verbesserungsvorschläge, die geprüft werden sollten.

In Bezug auf die Rolle des Ausschusses für operative Zusammenarbeit wurden einige Änderungen vorgenommen, um seinen Status und seine Aufgaben deutlicher zum Ausdruck zu bringen. Mehrere Konventsmitglieder treten dafür ein, dass sich dieser Ausschuss auch mit dem Thema Außengrenzen befasst.

Eine Reihe von Konventsmitgliedern stellt das Initiativrecht der Mitgliedstaaten im Bereich der

polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen in Frage; die unterbreiteten Vorschläge weisen allerdings zuweilen in die entgegengesetzte Richtung. So wurde der Vorschlag unterbreitet, dass die Kommission ihr Initiativmonopol behalten, allerdings nicht nur aus eigener Initiative, sondern auch auf Antrag der Mitgliedstaaten tätig werden sollte.

Was die gerichtliche Kontrolle betrifft, so sind die Konventsmitglieder offenbar geteilter Meinung: Die einen befürworten eine Klausel, nach der der Gerichtshof nicht für Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zuständig ist, diese vielmehr dem einzelstaatlichen Recht unterliegen; die anderen sind dafür, dass die allgemeine Regelung über die Zuständigkeit des Gerichtshofs selbst in diesem Bereich angewandt wird.

Was die Bestimmungen über Personenkontrollen an den Grenzen, Asyl und Einwanderung betrifft, so zielen einige Änderungsanträge darauf ab, das Gesetzgebungsverfahren durch einen einstimmig anzunehmenden Rechtsakt des Rates zu ersetzen. Es wurde betont, dass eine gemeinsame Grenzschutzseinheit aufgebaut werden muss. Im Asylbereich würden einige Konventsmitglieder die Tätigkeit der Union lieber auf den Erlass von Mindestvorschriften beschränken. In Bezug auf die Einwanderung haben einige beantragt, den Zugang zum Arbeitsmarkt auszuschließen, während andere dieses Recht aufnehmen möchten.

Im gesamten Bereich der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und in Strafsachen im Allgemeinen sowie der polizeilichen Zusammenarbeit sollte nach Auffassung einiger Konventsmitglieder für alle Bestimmungen die Einstimmigkeitsregel gelten. Andere meinen, dass diese Bestimmungen bereits Kompromisse widerspiegeln, die in der Gruppe X geschlossen wurden, und wollen sie daher in der einen oder anderen Weise verstärken und insbesondere ihren Geltungsbereich ausdehnen. Was insbesondere das materielle Strafrecht betrifft, so wollen einige Konventsmitglieder die entsprechende Bestimmung streichen, während andere sie verstärken wollen, indem sie insbesondere weitere Kriminalitätsformen vorsehen.

In Bezug auf die Strafverfahren vertreten einige Konventsmitglieder mit Nachdruck die Auffassung, dass Mindestvorschriften ("minimum standards") nur für Verfahren mit grenzüberschreitendem Bezug angenommen werden könnten.

Hinsichtlich Eurojust und der Europäischen Staatsanwaltschaft sind einige Konventsmitglieder dafür, dass Eurojust - eine vergleichsweise neue Einrichtung - weiter arbeitet und erst in einigen Jahren zur Europäischen Staatsanwaltschaft ausgebaut wird. Nach Auffassung anderer muss im Vertrag verankert werden, dass eine Europäische Staatsanwaltschaft eingerichtet werden kann [bzw. eingerichtet wird]. Einige Konventsmitglieder sind damit einverstanden, dass dies nach dem Gesetzgebungsverfahren und mit qualifizierter Mehrheit geschieht, doch ist die Mehrheit offenbar dafür, dass hierfür ein einstimmiger Beschluss des Rates und die Zustimmung des Europäischen Parlaments erforderlich sein soll.

## II. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH ARTIKELN

### Artikel 31: Die Verwirklichung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

- (1) *Die Union gewährleistet einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts*
- *durch die Annahme von Gesetzen und Rahmengesetzen, mit denen insbesondere die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften in den im zweiten Teil der Verfassung aufgeführten Bereichen einander angenähert werden sollen;*
  - *durch eine Förderung des gegenseitigen Vertrauens zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, insbesondere auf der Grundlage der gegenseitigen Anerkennung der gerichtlichen und außergerichtlichen Entscheidungen;*
  - *durch eine operative Zusammenarbeit aller für die innere Sicherheit zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten.*
- (2) *Im Rahmen des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts können sich die einzelstaatlichen Parlamente an den Bewertungsmechanismen nach Artikel [4 des Teils II] der Verfassung beteiligen und werden in die politische Kontrolle der Tätigkeiten von Europol entsprechend Artikel [22 des Teils II] der Verfassung einbezogen.*
- (3) *Im Bereich der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen verfügen die Mitgliedstaaten über ein Initiativrecht nach Maßgabe des Artikels [8 des Teils II] der Verfassung.*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE (ÄV) NACH ABSÄTZEN

### Allgemein

- Viele Konventsmitglieder befürworten die Streichung dieses Artikels mit dem Argument, dass dies eine logische Folge der Abschaffung der Säulenstruktur sei; deshalb sei es nicht notwendig, besondere Verfahren in Teil I festzulegen. Einige haben die Auffassung geäußert, dass es in diesem Artikel nicht um die Rechtsakte, sondern um die Ziele (Artikel 3) und um die (bereits in Artikel 12 aufgeführten) Zuständigkeiten der Union gehe.

*Fischer (ÄV 1) + Voggenhuber + 3 Konventsmitglieder (ÄV 2) + Wittbrodt + 1 Konventsmitglied (ÄV 3) + Brok + 31 Konventsmitglieder (ÄV 4) + Duhamel + 10 Konventsmitglieder (ÄV 5) + Michel + Konventsmitglieder (ÄV 6) + Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 7) + Kaufmann (ÄV 8) + Andriukaitis + 5 Konventsmitglieder (ÄV 9)*

### Absatz 1

- Einige Konventsmitglieder sind dafür, dass in diesen Artikel eine Bezugnahme auf die verschiedenen Rechtstraditionen und -ordnungen aufgenommen wird.
- Santer + 2 Konventsmitglieder (ÄV 10)*

- Anderen Vorschlägen zufolge sollte es heißen, dass die Union einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts gewährleistet, und zwar "ungeachtet der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und den Schutz der inneren Sicherheit"  
*de Villepin (ÄV 13) + Lennmarker (ÄV 35)*, die dafür sind, dies in einem eigenen Absatz auszuführen, oder  
  
"unter Beachtung des Verfassungsrechts der Mitgliedstaaten".  
*Fini (ÄV 15)*
- Einige Konventsmitglieder sind für die Streichung der Bezugnahme auf die "Annäherung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften".  
*Kvist (ÄV 22); Hjelm-Wallén und Lekberg (ÄV 24)*  
  
Ein Konventsmitglied ist der Ansicht, dass eine Annäherung nur erfolgen sollte, wenn dies angemessen ist.  
*Hain (ÄV 25); Roche (ÄV 14)*  
  
Ein Konventsmitglied möchte, dass neben Gesetzen und Rahmengesetzen auch "Empfehlungen" aufgeführt werden.  
*Earl of Stockton (ÄV 20)*  
  
Einige Konventmitglieder wollen "regionale Gesetze" zusätzlich aufnehmen.  
*Chabert + 4 Konventsmitglieder (ÄV 28)*
- Ein Konventsmitglied ist dafür, dass die Säulenstruktur in diesem Bereich beibehalten wird und eine Zusammenarbeit im Wege von Gesetzen und Empfehlungen nur erfolgt, wenn es absolut notwendig ist.  
*Kirkhope (ÄV 11)*
- Drei Konventsmitglieder schlagen vor, die operative Zusammenarbeit auf die illegale Einwanderung und die Überwachung der Außengrenzen auszudehnen.  
*Santer + 2 Konventsmitglieder (ÄV 12)*
- Einige Konventsmitglieder sprechen sich dafür aus, dass alle einzelstaatlichen Behörden, die für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und für die Strafverfolgung ("law enforcement") zuständig sind, an der operativen Zusammenarbeit teilnehmen.  
*de Vries (ÄV 18); Hain (ÄV 25)*
- Ein Mitglied beantragt eine ausdrückliche Bezugnahme auf das Gesetzgebungsverfahren.  
*Borrell (ÄV 31)*

## Absatz 2

- Einige Konventsmitglieder (neben denen, die für die Streichung des gesamten Artikels eintreten) sind für die Streichung dieses Absatzes.  
*Borrell und Carnero (ÄV 31) + Hübner (ÄV 29) + de Vries und de Bruijn (ÄV 18) + Kohout (ÄV 10)*
- Andere sind dafür, dass den einzelstaatlichen Parlamenten eine wichtigere Rolle zugestanden wird und sich ihre Kontroll- und Bewertungsfunktion nicht auf Europol beschränkt. Zu diesem Zweck haben sie das Wort "insbesondere" eingefügt.  
*Costa und Oliveira Martins (ÄV 33); Haenel + 2 Konventsmitglieder (ÄV 32); Roche (ÄV 14)*
- Andere wiederum wollen auch Eurojust der Kontrolle durch die einzelstaatlichen Parlamente unterstellen.  
*Fini (ÄV 1); Farnleitner (ÄV 19); sowie auch die Europäische Staatsanwaltschaft: Teufel (ÄV 30)*

- Einige Konventsmitglieder haben neben den "einzelstaatlichen Parlamenten" "die regionalen Parlamente" eingefügt.  
*Chabert + 4 Konventsmitglieder (ÄV 28)*

### **Absatz 3**

- Einige Konventsmitglieder sind für die Streichung dieses Absatzes.  
*Svensson (ÄV 34); Lennmarker (ÄV 35); van der Linden + 3 Konventsmitglieder (ÄV 36)*
- Andere Konventsmitglieder plädieren dafür, dass das Initiativrecht der Mitgliedstaaten sich nicht allein auf die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen erstreckt, sondern auch auf die Zollzusammenarbeit  
*de Villepin (ÄV 13); Hjelm-Wallén (ÄV 24)*  
  
oder auf die Überwachung der Grenzen, Asyl und Einwanderung.  
*Farnleitner (ÄV 19)*

### **Sonstige Änderungsvorschläge**

- Ein Konventsmitglied ist dafür, dass in einem anzufügenden neuen Absatz festgelegt wird, dass alle Vorschläge für Rechtsakte, die Konsequenzen für die Verwirklichung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts haben, von den für die Durchführung des Artikels 31 zuständigen Ratsgremien geprüft werden müssen.  
*de Villepin (ÄV 3)*
- Ein weiteres Konventsmitglied will in einem eigenen Absatz deutlich zum Ausdruck gebracht wissen, dass Verfolgung, Verurteilung und Bestrafung von Straftätern in die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen.  
*Roche (ÄV 14)*

## **Teil II: Verfassung**

**Titel ... :   Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts**

### **Artikel 1: Definition des Raums**

*Die Union stellt einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts dar, in dem die Grundrechte geachtet und die verschiedenen europäischen Rechtstraditionen und -ordnungen berücksichtigt werden. Sie stellt sicher, dass Personen an den Binnengrenzen nicht kontrolliert werden, und entwickelt eine gemeinsame Politik im Bereich Asyl, Einwanderung und Kontrollen an den Außengrenzen, die sich auf die Solidarität der Mitgliedstaaten gründet und Drittstaatsangehörigen gegenüber gerecht ist.*

*Die Union gewährleistet ein hohes Sicherheitsniveau durch Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Kriminalität zur Koordinierung und Zusammenarbeit von Polizeibehörden und Organen der Strafrechtspflege und anderen zuständigen Behörden sowie durch die gegenseitige Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen und durch die Annäherung der strafrechtlichen Bestimmungen.*

*Die Union erleichtert den Zugang zum Recht, insbesondere durch die Freizügigkeit zivilrechtlicher Schriftstücke und Entscheidungen auf der Grundlage der gegenseitigen Anerkennung.*

### **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Die Streichung dieses Artikels wurde eigentlich nicht beantragt. Einige Änderungsvorschläge decken sich inhaltlich mit den Änderungsvorschlägen zu Artikel 31 des Teils I.
- Ein Konventsmitglied möchte wieder eine "Säule" für diesen Bereich einführen.  
*Kikhope (ÄV 1)*
- Ein Konventsmitglied wünscht, dass präzisiert wird, dass die Union für den Wegfall der Personenkontrollen an den Binnengrenzen außer in den ausdrücklich in der Gesetzgebung der Union vorgesehenen Fällen sorgt:  
*Fini (ÄV 16)*
- Einige Konventsmitglieder sind für eine ausdrückliche Bezugnahme auf die Grundrechtecharta dort, wo in dem Artikel angegeben ist, dass in dem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts die Grundrechte geachtet werden.  
*Duhamel + 10 Konventsmitglieder (ÄV 4); Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 6)*
- Andere möchten in diesem Zusammenhang eine Bezugnahme auf die Rechtsstaatlichkeit *Farnleitner (ÄV 11)* oder auf die verfassungsrechtlichen Grundsätze der Mitgliedstaaten.  
*Muscardini (ÄV 9)*
- Mehrere Konventsmitglieder sind dafür, dass auch die Prävention und die Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufgeführt werden.  
*De Rossa (ÄV 18); Carey (ÄV 19); Gabaglio (ÄV 20); Dybkjaer (ÄV 17); Duhamel + 10 Konventsmitglieder (ÄV 4); Voggenhubber + 1 Konventsmitglied (ÄV 5); Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 6)*

- Einige Konventsmitglieder sind für den Zusatz "Lastenteilung" hinter "Solidarität".  
*Figel + 3 Konventsmitglieder (ÄV 21); Rupel + 1 Konventsmitglied (ÄV 22)*
- Einige Konventsmitglieder wollen zum Ausdruck bringen, dass die Tätigkeit der Union auf die Bekämpfung von "grenzüberschreitender" Kriminalität ausgerichtet ist.  
*Azevedo + 1 Konventsmitglied (ÄV 27); Hain (ÄV 28); Haenel (ÄV 29); van der Linden + 3 Konventsmitglieder (ÄV 13)*
- Was den Zugang zum Recht betrifft, so plädieren einige Konventsmitglieder dafür, die Formulierung "die Union erleichtert" durch "die Union gewährleistet" zu ersetzen.  
*De Villepin (ÄV 8); Haenel + 1 Konventsmitglied (ÄV 29)*  
Andere wollen außerdem das Wort "wirksame" hinzufügen  
*Borrell + 1 Konventsmitglied (ÄV 33);*  
oder eine Bezugnahme auf die Qualität der Strafverfolgungsbehörden  
*Costa + 1 Konventsmitglied (ÄV 31);*  
oder auf die Wirksamkeit der Verfahren  
*de Villepin (ÄV 8)*
- Einige Konventsmitglieder möchten "den Zugang zum Recht" durch "die justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen und die Annäherung des Zivilrechts, insbesondere die Freizügigkeit zivilrechtlicher Schriftstücke und Urteile" ersetzen.  
*Fischer (ÄV 32); Kaufmann (ÄV 3)*
- In diesem Zusammenhang weist ein Konventsmitglied darauf hin, dass sich der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung aus bilateralen oder multilateralen Abkommen zwischen den Mitgliedstaaten ergibt.  
*Muscardini (ÄV 8)*
- Hinzufügung des Katastrophenschutzes:  
*Tiilikainen + 2 Konventsmitglieder (der hierfür eine neue Bestimmung vorschlägt)*



## Artikel X: Rolle des Europäischen Rates

**Der Europäische Rat legt die Leitlinien für das legislative und operative Vorgehen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts fest.**

### ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Streichung des gesamten Artikels, da er als unnötig erachtet wird oder in den künftigen Artikel über den Europäischen Rat (Artikel 15 des Vorentwurfs) einfließen sollte:  
*Brok + 32 Konventsmitglieder (ÄV 4) + de Vries + de Bruijn (ÄV 5) + Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 6) + Duhamel + 10 Konventsmitglieder (ÄV 7) + Farnleitner (ÄV 8) + Fischer (ÄV 9) + Hübner (ÄV 11) + Meyer (ÄV 14) + Michel + 4 Konventsmitglieder (ÄV 15) + Roche (ÄV 18) + Santer + 2 Konventsmitglieder (ÄV 19) + Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 20) + Vassiliou (ÄV 21) + Voggenhuber + 4 Konventsmitglieder (ÄV 22)*
- Ausdrückliche Unterstützung für die Beibehaltung des Artikels über den Europäischen Rat:
  - *Hain + Tomlinson (ÄV 10)*
- Hinzufügung eines neuen Absatzes, in dem Rolle und Aufgaben des Europäischen Rates näher ausgeführt werden und beispielsweise angegeben wird, dass "der Europäische Rat nach Anhörung des EP und der einzelstaatlichen Parlamente ein mehrjähriges strategisches Programm mit dem allgemeinen Aktionsrahmen der Union für das Gesetzgebungsprogramm und die operative Zusammenarbeit festlegt":
  - *Azevedo + Nazaré Pereira (ÄV 2)*
- Einbeziehung des Europäischen Parlaments auf derselben Ebene wie der Europäische Rat oder Aufnahme einer Bestimmung, wonach es vorab eine Stellungnahme abgibt:
  - *Borrell + Lopez-Garrido (ÄV 3) + Kaufmann (ÄV 12) + Muscardini (ÄV 16) + Earl of Stockton (ÄV 23)*
- Vorsehen, dass das Europäische Parlament und der Rat im Wege des Gesetzgebungsverfahrens ein mehrjähriges Rahmenprogramm annehmen:
  - *Pacioti (ÄV 17)*

### Artikel 3: Rolle der einzelstaatlichen Parlamente

**(1) Die einzelstaatlichen Parlamente können sich an den Bewertungsmechanismen nach Artikel 4 der Verfassung beteiligen und werden in die politische Kontrolle der Tätigkeiten von Europol entsprechend Artikel 22 der Verfassung einbezogen.**

**(2) [Abweichend von den Bestimmungen des Protokolls über die Beachtung der Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit hat die Kommission für den Fall, dass mindestens ein Viertel der einzelstaatlichen Parlamente eine begründete Stellungnahme dahin gehend abgibt, dass ein im Rahmen der Kapitel 3 und 4 dieses Titels vorgelegter Kommissionsvorschlag nicht mit dem Subsidiaritätsprinzip in Einklang steht, den Vorschlag zu überprüfen. Nach Abschluss der Überprüfung kann die Kommission beschließen, an ihrem Vorschlag festzuhalten, ihn zu ändern oder ihn zurückzuziehen. Die Kommission begründet ihren Beschluss. Diese Bestimmung gilt auch für Initiativen einer Gruppe von Mitgliedstaaten nach Artikel 8 dieses Titels.]<sup>1</sup>**

### ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Mehrere Konventsmitglieder schlagen vor, die Bestimmungen des Artikels 3 in die Protokolle über die einzelstaatlichen Parlamente und über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit aufzunehmen und bezweifeln mitunter ihre Zweckmäßigkeit:
  - Andriukaitis + 4 Konventsmitglieder (ÄV 1) + Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 8) + Duhamel + 9 Konventsmitglieder (ÄV 9) + Farnleitner (ÄV 11) + Fischer (ÄV 13) + Vastagh (ÄV 34) + Villepin (ÄV 35)
- Aussage, dass die einzelstaatlichen Parlamente sich am Bewertungsmechanismus "beteiligen" und nicht, dass sie sich "beteiligen können"<sup>2</sup>:
  - Azevedo + Nazaré Pereira (ÄV 2) + Figel + Belohorska + Migas (ÄV 12) + Haenel + 2 Konventsmitglieder (ÄV 15)
- Streichung der Bestimmungen über die Beteiligung der einzelstaatlichen Parlamente am Bewertungsmechanismus:
  - de Vries + de Bruijn (ÄV 7)
- Stärkung der Rolle der einzelstaatlichen Parlamente, insbesondere durch die Möglichkeit ihrer Anhörung, wenn der Europäische Rat die strategischen Leitlinien für den Raum der Sicherheit, der Freiheit und des Rechts festlegt, oder durch die Einsetzung eines Gemischten Ausschusses, an dem die zuständigen Ausschüsse des EP und der einzelstaatlichen Parlamente teilnehmen und der mit der Kontrolle Euopols betraut ist, oder durch Verschärfung des Ausnahmecharakters in dem im Protokoll über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit vorgesehenen Verfahren:

---

<sup>1</sup> In einer späteren Fassung des Verfassungsentwurfs sollte diese Bestimmung in das Protokoll über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit aufgenommen werden (ein erster Entwurf dieses Protokolls (Conv 579/03) ist dem Konvent zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des vorliegenden Dokuments durch das Präsidium bereits vorgelegt worden).

<sup>2</sup> Das Präsidium wählte den Ausdruck "können sich beteiligen", um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass die Verfassung die einzelstaatlichen Parlamente nicht zur Beteiligung zwingen kann, wenn diese dies nicht wünschen oder aus internen verfassungsrechtlichen Gründen nicht dazu befugt sind. Flexibilität wurde für notwendig gehalten.

- *Duff* + 20 Konventsmitglieder (ÄV 8) + *Floch* (ÄV 14) + *Haenel* + 2 Konventsmitglieder (ÄV 15) + *Heathcoat-Amory* (ÄV 17) + *Kirkhope* (ÄV 21) + *Lequiller* (ÄV 24) + *Schlüter* (ÄV 30)
- Mehrere Konventsmitglieder bezweifeln, dass der in Absatz 2 vorgesehene Mechanismus wirklich von Interesse ist. Sie sehen keinen Grund für eine Lockerung des im Protokoll über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit vorgesehenen Frühwarnmechanismus im Rahmen des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts:
  - *Borrel* + 2 Konventsmitglieder (ÄV 3) + *Brok* + 32 Konventsmitglieder (ÄV 4) + *Hübner* (ÄV 19) + *Kaufmann* (ÄV 20) + *Kohout* (ÄV 22) + *Kuneva* (ÄV 23) + *Meyer* (ÄV 25) + *Michel* + 5 Konventsmitglieder (ÄV 26) + *Roche* (ÄV 28) + *Santer* + 3 Konventsmitglieder (ÄV 29) + *Teufel* (ÄV 31) + *Tiilikainen* + 5 Konventsmitglieder (ÄV 32) + *Van der Linden* + 3 Konventsmitglieder (ÄV 33) + *Voggenhuber* + 2 Konventsmitglieder (ÄV 36)
- Ersetzung der Schwelle von einem Viertel durch ein Fünftel der einzelstaatlichen Parlamente
  - *de Vries* (ÄV 7)
- Ausweitung der Rechte, die den einzelstaatlichen Parlamenten eingeräumt wurden, auf die regionalen Parlamente mit Gesetzgebungsbefugnissen:
  - *Chabert* (*Beobachter des AdR*) + 5 *Beobachter des AdR* (ÄV 5)

#### Artikel 4: Bewertungsmechanismen

*Unbeschadet der Artikel [226 bis 228] kann der Rat Modalitäten festlegen, nach denen die Mitgliedstaaten in Zusammenarbeit mit der Kommission eine objektive und unparteiische Bewertung der Durchführung der unter diesen Titel fallenden Unionspolitiken durch die Behörden der Mitgliedstaaten vornehmen. Das Europäische Parlament und die einzelstaatlichen Parlamente werden vom Inhalt und den Ergebnissen dieser Bewertung unterrichtet.*

#### ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Mehrere Konventsmitglieder beantragen die Streichung des Artikels oder die Kürzung seiner Bestimmungen: (einige erklärten, dass angesichts einer möglichen gerichtlichen Kontrolle eine politische Kontrolle nicht gerechtfertigt ist)
  - *Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 4) + Fischer (ÄV 6) + Kaufmann (ÄV 10) + Kohout (ÄV 12) + Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 14) + Teufel (ÄV 18) + Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 19)*
- Stärkung der Rolle des Europäischen Parlaments, das ebenso wie der Rat die Modalitäten festlegen kann, nach denen die Mitgliedstaaten eine Bewertung vornehmen:
  - *Costa + d'Oliveira Martins (ÄV 3) + Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 5)*
- Verstärkung der Befugnisse der Kommission (beispielsweise "auf Initiative der Kommission"):
  - *Hübner (ÄV 9) + Timmermans + 3 Konventsmitglieder (ÄV 20)*
- Einführung eines Zusammenhangs mit dem Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung:
  - *Lequiller (ÄV 13) + Villepin (ÄV 21)*
- Erinnerung daran, dass bei der Bewertung die Unabhängigkeit der Justiz gewahrt bleiben muss:
  - *Hübner (ÄV 9)*
- Verschärfung der Konsequenzen der Bewertungen:
  - *Lequiller (ÄV 13) + Pacioti (ÄV 15)*
- Ausweitung des den einzelstaatlichen Parlamenten eingeräumten Rechts auf Unterrichtung auch auf die regionalen Parlamente mit Gesetzgebungsbefugnissen:
  - *Chabert (Beobachter des AdR) + 5 Beobachter des AdR (ÄV 2)*

## Artikel 5: Operative Zusammenarbeit

*Um sicherzustellen, dass innerhalb der Union die operative Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit gefördert und verstärkt wird, kann im Rat ein Ständiger Ausschuss eingesetzt werden. Dieser koordiniert unbeschadet des Artikels [207 EGV] die Maßnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten einschließlich der Polizei-, Zoll- und Zivilschutzbehörden. Die Vertreter von Europol, Eurojust und gegebenenfalls der Europäischen Staatsanwaltschaft können an den Beratungen des Ausschusses beteiligt werden. Das Europäische Parlament wird über die Beratungen auf dem Laufenden gehalten.*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Streichung des Artikels
  - *Heathcoat-Amory (ÄV 14) + Kirkhope (ÄV 18)*
- Ausweitung und Stärkung der Rolle und Befugnisse des Ausschusses beispielsweise indem sein Tätigkeitsfeld auf die Vorbereitung der Legislativarbeit ausgeweitet oder vorgesehen wird, dass er für die operative "und strategische" Koordinierung sorgt:
  - *de Vries + de Bruijn (ÄV 6) + Fischer (ÄV 10) + Hjelm-Wallén + 3 Konventsmitglieder (ÄV 15) + Kuneva (ÄV 19) + Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 22) + Santer + 2 Konventsmitglieder (ÄV 26) + Svensson (ÄV 28) + Tiilikainen + 4 Konventsmitglieder (ÄV 31) + Villepin (ÄV 33)*
- Unter den vom ständigen Ausschuss für Zusammenarbeit abgedeckten Bereich müssen auch ausdrücklich die Außengrenzen und/oder die Einwanderung fallen:
  - *Fischer (ÄV 10) + Cushnahan (ÄV 5) + Lopes + Lobo Antunes (ÄV 21) + Santer + 2 Konventsmitglieder (ÄV 26) + Schlüter (ÄV 27) + Vastagh (ÄV 32) + Villepin (ÄV 33) + Voggenhuber + 1 Konventsmitglied (ÄV 34)*
- Streichung von "ständige"
  - *de Vries (ÄV 6)*
- Erwähnung der einzelstaatlichen Parlamente, die ebenso wie das Europäische Parlament "über die Beratungen des Ausschusses auf dem Laufenden gehalten werden" müssen:
  - *Azevedo + Nazaré Pereira (ÄV 1) + Duff + 20 (ÄV 7) + Haenel + 2 Konventsmitglieder (ÄV 12) + Queiró (ÄV 23)*
- Verstärkung der vom Europäischen Parlament ausgeübten Kontrolle:
  - *M. Borrell (ÄV 3) + Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 7)*
- Stärkung der Rolle der Europäischen Kommission:
  - *Rupel + Lenarcic (ÄV 25)*
- Regelmäßige Unterrichtung des Europäischen Parlaments
  - *Pacioti + 10 Konventsmitglieder (ÄV 8)*
- Neufassung des Artikels ohne inhaltliche Änderung:
  - *Farnleitner (ÄV 9) + Hübner (ÄV 16) + Lennmarker (ÄV 20) + Roche (ÄV 24) + Tajani (ÄV 2) + Teufel (ÄV 30)*

## **Artikel 6: Maßnahmen betreffend die öffentliche Ordnung und die innere Sicherheit**

*"Dieser Titel berührt nicht die Wahrnehmung der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und den Schutz ihrer inneren Sicherheit."*

### **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Einige Konventsmitglieder wünschen, dass das Wort "responsabilité" durch "compétences des Etats membres" ersetzt wird;<sup>1</sup>  
*Borrell und 1 Konventmitglied (ÄV 1)*
- Bestimmte Konventsmitglieder wünschen die Hinzufügung der Worte "Durchsetzung der Rechtsvorschriften" (law enforcement) ;  
*De Vries + de Bruijn (ÄV 3)*  
  
*"Organisation der zuständigen nationalen Behörden";*  
*Hjelm-Wallén + 3 schwedische Konventmitglieder (ÄV 4)*
- Ein Konventsmitglied möchte klargestellt sehen, dass diese Bestimmung nicht bedeutet, dass die Mitgliedstaaten nicht gehalten sind, das Unionsrecht einzuhalten:  
*Kaufmann (ÄV 8)*

---

<sup>1</sup> A.d.Ü.: Für die deutsche Fassung nicht relevant.

## **ARTIKEL 7 : Zusammenarbeit zwischen den Behörden**

*"Der Rat nimmt mit qualifizierter Mehrheit Verordnungen an, um die Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Dienststellen der Behörden der Mitgliedstaaten in den Bereichen dieses Titels sowie die Zusammenarbeit zwischen diesen Dienststellen und der Kommission zu gewährleisten. Dabei beschließt er auf Vorschlag der Kommission oder in den Bereichen der Kapitel 3 und 4 dieses Titels entweder auf Vorschlag der Kommission oder auf Initiative eines Viertels der Mitgliedstaaten und nach Anhörung des Europäischen Parlaments."*

## **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Artikel streichen  
*Kirkhope (ÄV 3)*
- den Artikel auf das Kapitel Einwanderung und Asyl beschränken oder vorsehen, dass der Rat über Fragen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit oder über alle Fragen, die Gegenstand des Artikels sind, einstimmig beschließt  
*Lopes + Lobo Antunes (ÄV 8), Teufel (ÄV 9), Roche (ÄV 12), Heathcoat-Amory (ÄV 16), de Vries + de Bruijn (ÄV 20), Hain + Tomlinson (ÄV 23)*
- präzisieren, dass es sich um die Zusammenarbeit zwischen Behörden (und nicht um die operative Zusammenarbeit) handelt  
*Santer + 3 (ÄV 1), Tiilikainen + 5 (ÄV 22)*
- der Rat *kann* ... Verordnungen annehmen ...  
*Kohout (ÄV 2)*
- das Gesetzgebungsverfahren vorsehen  
*Kaufmann (ÄV 10), Voggenhuber + 2 (ÄV 18)*
- weitere Instrumente vorsehen (Beschlüsse oder Rahmengesetze)  
*Michel + 5 (ÄV 5), Queiró (ÄV 13)*
- die regionalen und lokalen Behörden erwähnen  
*Chabert + 5 (ÄV 14)*
- bei Änderungsvorschlägen zu Artikel 8 (Initiativrecht) werden gleichzeitig Anpassungen des Artikels 7 vorgeschlagen  
*(siehe Änderungsvorschläge zu Artikel 8)*

## Artikel 8: Initiativrecht

*"Die in den Kapiteln 3 und 4 dieses Titels genannten Rechtsakte werden angenommen*

- auf Vorschlag der Kommission oder*
- auf Initiative eines Viertels der Mitgliedstaaten."*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Einige Konventsmitglieder beantragen aus verschiedenen Gründen die Streichung dieser Bestimmung. Manche führen als Grund an, dass diese Bereiche in der ausschließlichen Zuständigkeit der Mitgliedstaaten verbleiben sollten.  
*Kirkhope (ÄV 1) + Heathcoat-Amory (ÄV 3)*  
  
Andere argumentieren, dass das Initiativrecht der Kommission vorbehalten bleiben sollte.  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 2); Voggenhuber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 5); Wittbrodt + 1 Konventsmitglied (ÄV 6)*  
Einem Konventsmitglied zufolge hat sich das Initiativrecht der Mitgliedstaaten nicht bewährt.  
*Kauffmann (ÄV 23)*
- Andere Konventsmitglieder sind ebenfalls dafür, der Kommission das Initiativrecht vorzubehalten, können aber auch akzeptieren, dass sie einen Vorschlag auf Antrag eines Mitgliedstaats unterbreitet; lehnt sie diesen Antrag ab, muss sie dies begründen.  
*Costa + 1 Konventsmitglied (ÄV 7)*
- Einige Mitglieder befürworten diesen Vorschlag, sprechen sich jedoch dagegen aus, die Kommission zur Abgabe einer Begründung zu verpflichten.  
*Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 10); Rupel + 1 Konventsmitglied (ÄV 11)*
- Andere wiederum sprechen sich dafür aus, die Kommission zu verpflichten, nicht nur auf Antrag eines Viertels der Mitgliedstaaten, sondern auch auf Antrag des Europäischen Parlaments und des Rates einen Vorschlag vorzulegen.  
*Duhamel + 9 Konventsmitglieder (ÄV 8)*
- Dieser Vorschlag wird von weiteren Mitgliedern akzeptiert, die jedoch eine Mehrheit von einem Drittel anstatt einem Viertel der Mitgliedstaaten vorziehen.  
*Borrell + 1 Konventsmitglied (ÄV 9)*
- Einige Konventsmitglieder befürworten den Vorschlag, dass die Mitgliedstaaten die Initiative ergreifen können, schlagen jedoch vor, dass diese nicht von einem Viertel, sondern von mindestens drei Mitgliedstaaten ausgehen sollte.  
*Fischer (ÄV 12); de Vries + 1 Konventsmitglied (ÄV 15)*
- Andere Konventsmitglieder befürworten auch diesen Vorschlag, schlagen jedoch ein Drittel der Mitgliedstaaten vor  
*van Dijk + 1 Konventsmitglied (ÄV 13); Santer + 3 Konventsmitglieder (ÄV 14)*  
  
Oder ein Fünftel der Mitgliedstaaten.  
*Figel + 3 Konventsmitglieder (ÄV 16)*



- Ein Konventsmitglied schlägt vor, anstelle des Initiativrechts der Kommission das des Europäischen Parlaments vorzusehen.

*Earl of Stockton (ÄV 17)*

Ein anderes Mitglied wünscht, dass das Initiativrecht der Kommission und eines Viertels der Mitgliedstaaten um das Initiativrecht des Europäischen Parlaments erweitert wird.

*Muscardini (ÄV 18)*

- Ein Mitglied wünscht, dass der Geltungsbereich dieser Bestimmung auf Kapitel 1 (Kontrolle der Grenzen, Asyl und Einwanderung) ausgedehnt wird.

*Farnleitner (ÄV 19)*

- Ein Konventsmitglied schlägt vor eine "sunset clause" vorzusehen, die besagt, dass die Initiative eines Viertels der Mitgliedstaaten hinfällig wird, wenn sie nicht innerhalb von 3 Monaten vom Rat bestätigt worden ist.

*Hübner (ÄV 20)*

- Ein Konventsmitglied schlägt vor, dass alle in Teil II vorgesehenen Rechtsakte nur vom Rat angenommen werden, die Initiative im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen und im Bereich der polizeilichen Zusammenarbeit jedoch auch von der Kommission oder von einem Viertel der Mitgliedstaaten ausgehen kann.

*Queiró (ÄV 21)*

## Artikel 9: Gerichtliche Kontrolle

*"Bei der Ausübung seiner Zuständigkeiten im Rahmen der Kapitel 3 und 4 dieses Titels ist der Gerichtshof nicht zuständig für die Überprüfung der Gültigkeit oder Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen der Polizei oder anderer Strafverfolgungsbehörden eines Mitgliedstaats oder der Wahrnehmung der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und den Schutz der inneren Sicherheit, wenn die entsprechenden Handlungen unter das innerstaatliche Recht fallen."*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Zahlreiche Konventsmitglieder beantragen die Streichung dieses Artikels, da sich die Zuständigkeit des Gerichtshofs ihres Erachtens auf diesen Bereich erstrecken muss, wie auch aus dem Abschlussbericht des Arbeitskreises hervorgeht.  
*Farnleitner (ÄV 1) ; Fischer (ÄV 2); Brok + 32 Konventsmitglieder (ÄV 3); Duhamel + 9 Konventsmitglieder (ÄV 3); Wittbrodt + 1 Konventsmitglied (ÄV 5); Duff (ÄV 6 ; Voggenhubber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 7); Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 8); Borrell + 1 Konventsmitglied (ÄV 9); Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 28); Heathcoat-Amory (ÄV 10):* aus anderen Gründen
- Ein Konventsmitglied wünscht, dass der Abweichmechanismus für das in Artikel 35 des derzeitigen EUV vorgesehene Vorabentscheidungsverfahren wieder in die Kapitel 3 und 4 aufgenommen wird.  
*Hain (ÄV 1)*
- Ein anderes Konventsmitglied greift den vorhergehenden Vorschlag auf, beantragt jedoch, das Vorabentscheidungsverfahren auf die Kapitel 1, 3 und 4 auszudehnen; dieser Änderungsvorschlag sieht die Möglichkeit vor, dass das Vorabentscheidungsverfahren lediglich für die letztinstanzlichen Gerichte Anwendung findet, mittels einer entsprechenden Erklärung der Mitgliedstaaten; das Mitglied erklärt ferner, dass das Urteil des Gerichtshofs in den Fällen, in denen der nationale Richter um Vorabentscheidung in einem Verfahren ersucht, bei dem es um eine inhaftierte Person geht, innerhalb von drei Monaten ergehen muss.  
*de Vries (ÄV 12)*
- Einige Konventsmitglieder beantragen die Beibehaltung des Wortlauts von Artikel 35 Absatz 5 EUV in seiner derzeitigen Fassung, d. h. die Streichung der Worte "wenn die entsprechenden Handlungen unter das innerstaatliche Recht fallen" aus dem Entwurf von Artikel 9, da diese Handlungen ihrer Auffassung nach immer unter das innerstaatliche Recht fallen.  
*De Villepin (ÄV 16); Teufel (ÄV 17); Fini (ÄV 18); Hjelm-Wallén und Lekberg (ÄV 19) ; Lopes und Lobo Antunes (ÄV 20) ; Queiró (ÄV 21); Schlüter (ÄV 22); Hain (ÄV 1); Tiilikainen + 4 Konventsmitglieder (ÄV 28)*
- Einige Konventsmitglieder wünschen die Aufnahme der Worte "Regionen oder Gebietskörperschaften" und "regionale Rechtsvorschriften".  
*Chabert + 4 Konventsmitglieder (ÄV 15)*
- Zwei Konventsmitglieder wünschen die Aufnahme eines Artikels (Artikel 9a) über die Außenbeziehungen.  
*De Vries + de Bruijn (ÄV 27)*

## Artikel 10: Personenkontrolle an den Grenzen

*"(1) Die Union entwickelt eine Politik, mit der*

- sichergestellt werden soll, dass Personen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit beim Überschreiten der Binnengrenzen nicht kontrolliert werden;*
- sichergestellt werden soll, dass Personen beim Überschreiten der Außengrenzen kontrolliert und diese Grenzen effizient überwacht werden;*
- allmählich ein gemeinsames System der integrierten Abwicklung der Personenkontrollen an den Außengrenzen eingeführt werden soll.*

*(2) Zu diesem Zweck erlassen das Europäische Parlament und der Rat nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze oder Rahmengesetze, die folgende Bereiche betreffen:*

- Die Voraussetzungen für die Einreise von Drittstaatsangehörigen zum Zwecke eines kurzfristigen Aufenthalts, einschließlich der Visumpflicht und der Befreiung von dieser Pflicht, die Regeln, Verfahren und Voraussetzungen für die Ausstellung von Dokumenten, die zum Überschreiten der Außengrenzen berechtigen, sowie die einheitliche Gestaltung dieser Dokumente;*
- die Kontrollen, denen Personen beim Überschreiten der Außengrenzen unterzogen werden dürfen;*
- die Voraussetzungen, unter denen sich Drittstaatsangehörige innerhalb der Union während eines kurzen Zeitraums frei bewegen können;*
- alle Maßnahmen, die für die allmähliche Einführung eines gemeinsamen Systems der integrierten Abwicklung der Personenkontrollen an den Außengrenzen erforderlich sind;*
- die Abschaffung der Kontrolle von Personen gleich welcher Staatsangehörigkeit beim Überschreiten der Binnengrenzen."*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Vorsehen, dass Kontrollen an den Binnengrenzen ausdrücklich in der Gesetzgebung der Union verankert werden können:
  - *Fini (ÄV 11)*
- Aufnahme eines ausdrücklichen Hinweises auf die Einrichtung eines gemeinsamen Grenzschutzkorps, z. B. mit einem Datum für das Inkrafttreten:
  - *Fischer (ÄV 12) + Berger + Einem (ÄV 2) + Brok + 36 Konventsmitglieder (ÄV 3) + Costa + d'Oliveira Martins (ÄV 5) + Kuneva (ÄV 19) + Teufel (ÄV 25) + Vastagh (ÄV 27) + Wuermeling (ÄV 30)*
- Ablehnung bzw. Bedenken in Bezug auf die Möglichkeit, dass Artikel 10 eine Rechtsgrundlage für die Einrichtung eines integrierten Grenzschutzkorps darstellt:
  - *Lennmarker + Kvist (ÄV 20) + Tiilikainen (ÄV 26)*

- Aufnahme der in Artikel 2 des Schengen-Übereinkommens vorgesehenen Schutzklausel, die einem Mitgliedstaat unter bestimmten Voraussetzungen die Wiedereinführung der Kontrollen an den Binnengrenzen gestattet:
  - *Lopes + Lobo Antunes (ÄV 21) + Teufel (ÄV 25) + Villepin (ÄV 28) + Chabert + 6 Konventsmitglieder (ÄV 4)* (den zuständigen Regionen oder Gebietskörperschaften eine besondere Rolle zuweisen)
- Aufnahme des Begriffs der "Freizügigkeit" (anstelle der Formulierung "dass Personen ... beim Überschreiten der Binnengrenzen nicht kontrolliert werden"):
  - *Badinter (ÄV 1) + Farnleitner (ÄV 10)*
- Beibehaltung der Einstimmigkeitsregel für den gesamten Geltungsbereich des Artikels oder Teile davon:
  - *Kalniete + 5 Konventsmitglieder (ÄV 16) + Palacio (ÄV 23) + Schlüter (ÄV 24)*
- Aufnahme des Begriffs "wirtschaftliche Solidarität" im Zusammenhang mit der integrierten Abwicklung der Personenkontrollen an den Außengrenzen:
  - *Fini (ÄV 11)*
- Ausdehnung des Geltungsbereichs des Artikels auf "Staatenlose" ("Drittstaatsangehörige und Staatenlose"):
  - *Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 8)*
- Einführung eines Rechts der Mitgliedstaaten auf "Nichtbeteiligung" im Bereich der Aufhebung der Grenzkontrollen bzw. Verweis auf ein solches Recht / Ablehnung jeglicher Zuständigkeit der Union in diesem Bereich:
  - *Earl of Stockton (ÄV 9) + Heathcoat-Amory (ÄV 14) + Kirkhope (ÄV 18)*
- Beschränkung des Geltungsbereichs des Artikels auf die Personenkontrollen:
  - *Hain + Tomlinson (ÄV 13)*
- Ausdehnung des Geltungsbereichs auf die Kontrolle des illegalen Handels:
  - *Villepin (ÄV 28)*
- Artikel 10 lediglich für den Grenzschutz vorsehen und in einem Artikel 10a (neu) die Bedingungen für die Einreise und den kurzfristigen Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen angeben
  - *Tillikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 26)*
- redaktionelle Änderungsvorschläge:
  - *Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 7); Wittbrodt + Fogler (ÄV 29)*

## Artikel 11: Asyl

*"(1) Die Union entwickelt eine gemeinsame Politik im Bereich Asyl und vorübergehender Schutz, mit der jedem Drittstaatsangehörigen, der internationalen Schutz benötigt, ein geeigneter Status angeboten und die Einhaltung des Grundsatzes der Nicht-Zurückweisung gewährleistet werden soll. Diese Politik steht in Übereinstimmung mit dem Genfer Abkommen vom 28. Juli 1951, dem Protokoll vom 31. Januar 1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und den anderen einschlägigen Verträgen.*

*(2) Zu diesem Zweck erlassen das Europäische Parlament und der Rat nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze oder Rahmengesetze zur Einführung einer gemeinsamen europäischen Asylregelung, die Folgendes umfassen:*

- einen in der ganzen Union gültigen einheitlichen Asylstatus für Drittstaatsangehörige,*
- einen einheitlichen subsidiären Schutzstatus für Drittstaatsangehörige, die zwar keinen europäischen Asylstatus erhalten, aber dennoch internationalen Schutz benötigen,*
- einen einheitlichen vorübergehenden Schutzstatus für Vertriebene im Falle eines Massenzustroms,*
- ein gemeinsames Verfahren für die Gewährung und den Entzug des Asyl- bzw. des subsidiären oder vorübergehenden Schutzstatus,*
- Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines Antrags auf Asyl oder subsidiären Schutz zuständig ist,*
- Normen für die Aufnahmebedingungen von Personen, die Asyl oder subsidiären bzw. vorübergehenden Schutz beantragen.*

*(3) Sehen sich ein oder mehrere Mitgliedstaaten einer Notlage aufgrund eines plötzlichen Zustroms von Staatsangehörigen dritter Länder gegenüber, so kann der Rat mit qualifizierter Mehrheit Verordnungen oder Beschlüsse erlassen, die vorläufige Maßnahmen zugunsten der betreffenden Mitgliedstaaten vorsehen. Er beschließt auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments."*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- pauschale Ablehnung des Artikels sowie Ablehnung jeglicher Zuständigkeit der Union in diesem Bereich:
  - Heathcoat-Amory (ÄV 10) + Kirkhope (ÄV 13) + Skaarup (ÄV 19)
- Begrenzung des Geltungsbereichs des Artikels auf die Annahme von "Mindestnormen":
  - Fischer (ÄV 8) + Hjelm-Wallén + 4 Konventsmitglieder (ÄV 15) + Teufel (ÄV 25) + Wuermeling (ÄV 30)
- Hinweis, dass der Flüchtlingsstatus nicht automatisch einen Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet:
  - Teufel (ÄV 25) + Wuermeling (ÄV 30)
- Kein gemeinsames Verfahren für die Gewährung von subsidiärem oder vorübergehendem Schutz und auch keine Normen hinsichtlich der Bedingungen für die Aufnahme von Personen, die um einen solchen Schutz ersuchen:
  - Fischer (ÄV 8)

- Aufnahme eines gemeinsamen Verfahrens für die Zuerkennung und die Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft:
  - *de Vries + de Bruijn (ÄV 2)*
- In Absatz 3 Einfügung einer Schutzklausel in Anlehnung an das entsprechende Muster im Schengener Übereinkommen:
  - *Hain + Tomlinson (ÄV 9) + Queiró (ÄV 16)*
- Ausweitung des Geltungsbereichs des Artikels durch Einfügen von "unter anderem":
  - *van Dijk (ÄV 3)*
- Unterscheidung zwischen "Asyl" und "subsidiärem Schutz":
  - *Brok + 36 Konventsmitglieder (ÄV 1)*
- Aufnahme des Begriffs des "Staatenlosen":
  - *Duhamel + 9 Konventsmitglieder (ÄV 5) + Einem + Berger (ÄV 6)*
- Aufnahme des Rechts auf Familienzusammenführung für Flüchtlinge:
  - *Vastagh (ÄV 22)*
- Übernahme von Absatz 3, der Maßnahmen im Falle einer Notlage vorsieht, in einen eigenen Artikel oder in Absatz 2:
  - *Fini (ÄV 7) + Voggenhuber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 23)*
- Hinzufügung von Regionen und Gebietskörperschaften
  - *Chabert + 3 Beobachter (ÄV 27)*
- Änderungsvorschläge redaktioneller Art:
  - *Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 4) + Michel + 6 Konventsmitglieder (ÄV 4) + Santer + 2 Konventsmitglieder (ÄV 18) + Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 21)*

## **Artikel 12: Einwanderung**

**"(1) Die Union entwickelt eine gemeinsame Einwanderungspolitik, die in allen Phasen eine effiziente Steuerung von Migrationsströmen, eine angemessene Behandlung von Drittstaatsangehörigen, die sich rechtmäßig in einem Mitgliedstaat aufhalten, sowie eine Prävention und verstärkte Bekämpfung von illegaler Einwanderung und Menschenhandel gewährleisten soll.**

**(2) Zu diesem Zweck erlassen das Europäische Parlament und der Rat nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze in folgenden Bereichen:**

- Einreise- und Aufenthaltsvoraussetzungen sowie Normen für die Erteilung von Visa für einen langfristigen Aufenthalt und Aufenthaltstiteln, einschließlich solcher zur Familienzusammenführung, durch die Mitgliedstaaten;**
- Festlegung der Rechte von Drittstaatsangehörigen, die sich rechtmäßig in einem Mitgliedstaat aufhalten, einschließlich der Bedingungen, unter denen sie sich in den anderen Mitgliedstaaten frei bewegen und aufhalten dürfen;**
- illegale Einwanderung und illegaler Aufenthalt, einschließlich Abschiebung und der Rückführung solcher Personen, die sich illegal in einem Mitgliedstaat aufhalten;**
- Bekämpfung des Menschenhandels, insbesondere des Handels mit Frauen und Minderjährigen.**

**(3) Die Union kann Abkommen mit Drittländern schließen, deren Ziel eine Rückübernahme illegal aufhältiger Drittstaatsangehöriger in ihr Ursprungs- oder Herkunftsland ist.**

**(4) Das Europäische Parlament und der Rat können nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze erlassen, mit denen ein Tätigwerden der Mitgliedstaaten gefördert und unterstützt wird, das der Integration der Drittstaatsangehörigen dient, die sich rechtmäßig in ihrem Hoheitsgebiet aufhalten."**

## **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Verringerung oder Streichung des in die Zuständigkeit der Union fallenden Bereichs:
  - *Earl of Stockton (ÄV 7) + Heathcoat-Amory (ÄV 12) + Kirkhope (ÄV 16) + Skaarup (ÄV 24) + Speroni (ÄV 25)*
- Streichung von Absatz 2 Gedankenstrich 4:
  - *Fischer (ÄV 10) ; Farnleitner (ÄV 8) ; Hain + Tomlinson (ÄV 11) ; Hjelm-Wallén (ÄV 13)*
- Im ersten Absatz den Gedanken einführen, dass die gemeinsame Einwanderungspolitik fester Bestandteil der Außenpolitik der Union sein muss
  - *de Vries + de Bruijn (ÄV 4)*
- Neufassung des Artikels:
  - *Abitbol (ÄV 1)*
- Aufnahme des Begriffs der "Aufnahmekapazität" der Mitgliedstaaten:
  - *Farnleitner (ÄV 8)*

- Übernahme von Artikel 63 Absatz 4 EGV in der derzeitigen Fassung:
  - *Fischer (ÄV 10)*
- Aufnahme des Begriffs des "solidarischen Ausgleichs":
  - *Fini (ÄV 9)*
- Erweiterung der Rechte von Drittstaatsangehörigen, die rechtmäßig in einem Mitgliedstaat ansässig sind:
  - *Timmermans + van den Linden (ÄV 28) + van Dijk (ÄV 29)*
- Hinweis, dass der "Zugang zum Arbeitsmarkt" in die Kompetenz der Mitgliedstaaten fällt:
  - *Brok + 32 Konventsmitglieder (ÄV 3) + Teufel (ÄV 26) + Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 27) + Wuermeling (ÄV 32)*
- Beschränkung der Festlegung der Rechte auf "Mindestnormen" und/oder Streichung des Passus "Bekämpfung des Menschenhandels":
  - *Hjelm-Wallén + 4 Konventsmitglieder (ÄV 13) + Queiró (ÄV 21) + Teufel (ÄV 26) + Wuermeling (ÄV 31)*
- Hinzufügung einer Definition der "Pflichten"
  - *Fini (ÄV 9)*
- Beibehaltung der Einstimmigkeit:
  - *Kalniete + 5 Konventsmitglieder (ÄV 14) + Schlüter (ÄV 23)*
- Erlangung der Staatsangehörigkeit vorsehen:
  - *Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 6)*
- Die Definition von "Staatenlosen" vorsehen
  - *Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 6)*
- Änderungsvorschläge redaktioneller Art:
  - *Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 5) + Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 6) + Michel + 6 Konventsmitglieder (ÄV 17) + Muscardini (ÄV 19) + Villepin (ÄV 30)*



### Artikel 13: Grundsatz der Solidarität

*"Die in diesem Kapitel genannten Politiken der Union und ihre Umsetzung unterliegen, auch in finanzieller Hinsicht, dem Grundsatz der Solidarität und der gerechten Aufteilung der Verantwortlichkeiten unter den Mitgliedstaaten. Die aufgrund der Bestimmungen dieses Kapitels angenommenen Rechtsakte der Union enthalten immer, wenn dies erforderlich ist, entsprechende Bestimmungen für die Anwendung dieses Grundsatzes."*

### ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Streichung des gesamten Artikels:
  - *Fischer (ÄV 4) + Heathcoat-Amory (ÄV 6) + Kirkhope (ÄV 8)*
- Streichung des Hinweises auf "finanzielle Solidarität":
  - *de Vries + de Bruijn (ÄV 1) + Hejlm-Wallen + 4 Konventsmitglieder (ÄV 7)*
- Ausweitung oder Stärkung des Geltungsbereichs des Artikels:
  - *Fini (ÄV 3) + Hain + Tomlinson (ÄV 5) + Schlüter (ÄV 9) + Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 10)*

## **Artikel 14: Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen**

**(1)** *Die Union entwickelt eine justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen, die auf dem Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher und außergerichtlicher Entscheidungen basiert. Diese Zusammenarbeit umfasst den Erlass von Maßnahmen zur Angleichung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften mit etwaigen grenzüberschreitenden Bezügen.*

**(2)** *Zu diesem Zweck erlassen das Europäische Parlament und der Rat nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze, die unter anderem Folgendes sicherstellen sollen:*

- *die gegenseitige Anerkennung und die Vollstreckung gerichtlicher und außergerichtlicher Entscheidungen zwischen den Mitgliedstaaten;*
- *die grenzüberschreitende Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke;*
- *die Vereinbarkeit der in den Mitgliedstaaten geltenden Kollisionsnormen und Vorschriften zur Vermeidung von Kompetenzkonflikten;*
- *die Zusammenarbeit bei der Erhebung von Beweismitteln;*
- *ein hohes Niveau hinsichtlich des Zugangs zum Recht;*
- *die reibungslose Abwicklung von Zivilverfahren, erforderlichenfalls durch Förderung der Vereinbarkeit der in den Mitgliedstaaten geltenden zivilrechtlichen Verfahrensvorschriften;*
- *die Entwicklung von Maßnahmen der präventiven Justiz und von alternativen Methoden für die Beilegung von Streitigkeiten;*
- *Unterstützung bei der Ausbildung von Richtern und Staatsanwälten sowie Justizbediensteten.*

**(3)** *Der Rat erlässt auf Vorschlag der Kommission einstimmig<sup>1</sup> Gesetze und Rahmengesetze betreffend das Familienrecht; er beschließt nach Anhörung des Europäischen Parlaments. Das Europäische Parlament und der Rat erlassen nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze betreffend die elterliche Verantwortung.*

## **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH ABSÄTZEN**

### **Absatz 1**

- Ein Konventsmitglied wünscht eine Neufassung des Artikels 14, so dass jeweils ein gesonderter Artikel zur "justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen" und zur "justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen" besteht.  
*De Villepin (ÄV 1)*

---

<sup>1</sup> Es ist Sache des Konvents, sich im Lichte des gesamten zweiten Teils übergreifend dazu zu äußern, welche Ausnahmen von der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit gegebenenfalls vorgesehen werden sollen, und folglich auch dazu, welcher Beschlussfassungsmodus in diesem Artikel wie in den anderen Artikeln des vorliegenden Entwurfs, in denen Einstimmigkeit vorgesehen ist, gelten sollte.

- Einige Konventsmitglieder beantragen, den Satz bezüglich der "Angleichung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften" zu streichen.  
*Kaufmann (ÄV 3); Hain (ÄV 28), Kirkhope (ÄV 29); Earl of Stockton (ÄV 30)*
- Einige Konventsmitglieder erklären, dass die justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen nur insofern ausgebaut werden sollte, als sie grenzüberschreitende Bezüge aufweist.  
*De Vries + 1 Konventsmitglied (ÄV 5); Roche (ÄV 6); Hjelm-Wallén + 4 schwedische Konventsmitglieder (ÄV 7); Haenel (ÄV 9); Hübner (ÄV 14)*
- Einige Konventsmitglieder beziehen in den Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher und außergerichtlicher Entscheidungen auch "öffentliche Urkunden" ein.  
*Lequiller (ÄV 10), Floch (ÄV 11); Wuermeling (ÄV 12) "öffentlicher Urkunden"*
- Einige Konventsmitglieder fügen Handelssachen hinzu.  
*Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 24)*
- Ein Konventsmitglied erklärt, dass sich der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung aus zweiseitigen oder multinationalen Übereinkünften ergibt.  
*Muscardini (ÄV 15);*
- Nach Auffassung einiger Konventsmitglieder sollte in dem Passus "mit etwaigen grenzüberschreitenden Bezügen" das Wort "etwaigen" gestrichen werden.  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 16); Fischer (ÄV 21); Wuermeling (ÄV 8); Teufel (ÄV 32)*

## **Absatz 2**

- Den "Zugang zum Recht" möchten einige Konventsmitglieder streichen.  
*Wuermeling (ÄV 18); Voggenhubber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 23); Heatcoat-Amory (ÄV 27); Kirkhope (ÄV 29); Earl of Stockton (ÄV 30)*

Andere möchten, dass in Absatz 2 der Zugang zum Recht ganz am Anfang steht.  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 16)*

- Wieder andere wünschen die Einfügung der Worte "sofern grenzüberschreitende Bezüge gegeben sind"  
*Teufel (ÄV 4); Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 32)*

oder der Worte "einschließlich der Entwicklung von alternativen Methoden für die Beilegung von Streitigkeiten".

*Hjelm-Wallén + 4 Konventsmitglieder*

Andere möchten, dass "die Entschädigung der Opfer in grenzüberschreitenden Rechtssachen" hinzugefügt wird.  
*Haenel (ÄV 19)*

Wiederum andere wünschen, dass "ein hohes Niveau hinsichtlich des Zugangs zum Recht" durch "ein angemessenes Niveau..." ersetzt wird.  
*De Vries (ÄV 5); Hain (ÄV 28)*

- Oder es sollte "einschließlich eines zivilrechtlichen Schutzes gegen eine Verletzung von Grundrechten" eingefügt werden.  
*Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 24)*

- Einige Konventsmitglieder wünschen, dass in diesen Absatz erneut der Hinweis auf das "reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts" aufgenommen wird.  
*Hain (ÄV 28); Tiilikainen + Konventsmitglieder (ÄV 32)*
- Den Grundsatz der Unabhängigkeit der Richter und Staatsanwälte hinzufügen  
*Hain (ÄV 28)*

### **Absatz 3**

Bezüglich der Zuständigkeit des Rates, einstimmig Gesetze betreffend das Familienrecht und nach dem Gesetzgebungsverfahren mit qualifizierter Mehrheit Gesetze betreffend die elterliche Verantwortung zu erlassen, liegen Änderungsvorschläge vor, die in gegensätzliche Richtungen weisen.

- Nach Auffassung einiger Konventsmitglieder sollte die Union Gesetze mit qualifizierter Mehrheit nach dem Gesetzgebungsverfahren erlassen. Das Familienrecht im Allgemeinen sollte hier nicht ausgenommen werden.  
Einige Konventsmitglieder schlagen somit vor, dass das Familienrecht in die in Absatz 2 enthaltene Liste der Gesetze und Rahmengesetze, die nach dem Gesetzgebungsverfahren erlassen werden, aufgenommen wird.  
*Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 24); Farnleitner (ÄV 17); Santer + 3 Konventsmitglieder (ÄV 22); Voggenhubber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 23)*

Andere verfolgen dieselbe Richtung, zögen es jedoch vor, Absatz 3 zu streichen oder dahin gehend zu ändern, dass das Gesetzgebungsverfahren angewendet wird.  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 16); Haenel + 1 Konventsmitglied (ÄV 9); Fischer (ÄV 21) Meyer (ÄV 25); Borrell und Carnero (ÄV 36)* (wonach der Rat bei Aspekten des Familienrechts mit grenzüberschreitendem Bezug einstimmig befinden kann oder es sollte festgelegt werden, dass das Gesetzgebungsverfahren in Bezug auf die elterliche Verantwortung und bei Aspekten des Familienrechts mit grenzüberschreitendem Bezug sowie bei anderen Aspekten des Familienrechts, die vom Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission und nach vorheriger Anhörung des Europäischen Parlaments benannt werden, angewendet wird).  
*Duhamel + 10 Konventsmitglieder (ÄV 45)*

- Andere Konventsmitglieder sind der Auffassung, dass im Bereich des Familienrechts Einstimmigkeit erforderlich ist, und dass bezüglich der elterlichen Verantwortung keine abweichende Regelung akzeptiert werden kann (der entsprechende Satz ist gemäß einigen Änderungsvorschlägen zu streichen).  
*Teufel (ÄV 4); de Vries und de Bruijn (ÄV 5); Roche (ÄV 6); Hjelm-Wallén (ÄV 7); Schlüter (ÄV 42); Hain (ÄV 28); Fini (ÄV 31); Lopes (ÄV 33); Queiró (ÄV 34); Brok (ÄV 37)* (unter Hinweis auf Aspekte bezüglich Absatz 1)
- Ein Konventsmitglied vertritt den Standpunkt, dass der Rat einstimmig beschließen "kann".  
*Heatcoat-Amory (ÄV 27)*
- Ein Konventsmitglied schlägt vor, dass für Gesetze betreffend die elterliche Verantwortung das Gesetzgebungsverfahren anzuwenden ist, jedoch bei Gesetzen betreffend das Familienrecht im Allgemeinen der Rat nach Zustimmung des Europäischen Parlaments einstimmig beschließt.  
*Kaufmann (ÄV 3)*
- Ein Konventsmitglied wünscht, dass sich die Gesetze und Rahmengesetze lediglich auf die gegenseitige Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen betreffend das Familienrecht und die elterliche Verantwortung beziehen sollten.  
*Wuermeling (ÄV 39)*

## SONSTIGE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

- Einige Konventsmitglieder wünschen eine gesonderte Bestimmung bezüglich der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten sowie Justizbediensteten im Zivil- und Strafrecht, bei der es um das europäische Recht und das Recht der Mitgliedstaaten mit grenzüberschreitenden Bezügen geht.  
*Santer (ÄV 43)*
- Ein Konventsmitglied schlägt vor, eine Rechtsgrundlage für die Angleichung des materiellen Zivilrechts in den Bereichen Vertragsrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht zu schaffen. Für andere Sektoren wäre eine Angleichung in Artikel 16 des Teils I ausgeschlossen.  
*Teufel (ÄV 41); Wuermeling (ÄV 44)* (schlägt eine Angleichung - "Rahmengesetz" - nur für das Urheberrecht und durch die Schaffung der Europäischen Aktiengesellschaft vor).
- Ein Konventsmitglied fügt hinzu, dass die Gesetze und Rahmengesetze in diesem Bereich auch bestimmte spezielle Aspekte des Familienrechts (Vormundschaft, Name, Umgangsrecht, Vertragsrecht und Erbrecht) betreffen könnten.  
*Fischer (ÄV 40)*

## Artikel 15: Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen

**"(1) Die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen in der Union basiert auf dem Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Urteile und Entscheidungen und umfasst die Angleichung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften in den Bereichen der Artikel[16] und [17].**

**(2) Das Europäische Parlament und der Rat erlassen nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze, um**

- Regeln und Verfahren festzulegen, mit denen die Anerkennung aller Arten von Urteilen und gerichtlichen Entscheidungen in der gesamten Union sichergestellt wird;**
- Kompetenzkonflikte zwischen den Mitgliedstaaten zu verhindern und beizulegen;**
- die Aus- und Weiterbildung von Richtern und Staatsanwälten sowie Angehörigen der Rechtsberufe zu fördern;**
- jede sonstige Art der Zusammenarbeit zwischen den Ministerien und den Justizbehörden oder entsprechenden Behörden der Mitgliedstaaten im Rahmen der Strafverfolgung und der Vollstreckung von Entscheidungen zu erleichtern."**

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Streichung des gesamten Artikels oder von Teilen des Artikels  
*Kirkhope (ÄV 1), Earl of Stockton (ÄV 4)*
- Für den ganzen Artikel oder einen Teil davon oder für einen Übergangszeitraum Einstimmigkeit vorschreiben  
*Farnleitner (ÄV 5), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 12), Teufel (ÄV 13), Roche (ÄV 15), Schlüter (ÄV 16), Queiró (ÄV 17), Tajani (ÄV 20), de Vries + de Bruijn (ÄV 23)*
- Für einige Gedankenstriche dieses Artikels nur die Annahme von Rahmengesetzen vorsehen  
*Hain + Tomlinson (ÄV 26)*
- "können erlassen"  
*Heathcoat-Amory (ÄV 19)*
- Hinzufügung der Auslieferung zwischen den Mitgliedstaaten  
*Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 24)*
- "unbeschadet bilateraler oder multilateraler Übereinkünfte der Mitgliedstaaten"  
*Muscardini (ÄV 3)*
- Streichung der Verwaltungszusammenarbeit (die bereits in Artikel 7 geregelt sei) oder des gesamten letzten Gedankenstrichs  
*de Villepin (ÄV 7), Figel (ÄV 11), Hjelm-Wallén + 4 Konventsmitglieder (ÄV 18), Heathcoat-Amory (ÄV 19)*
- Redaktionelle Änderungen  
*Wuermeling (ÄV 2), Hübner (ÄV 6), Santer + 3 Konventsmitglieder (ÄV 8), Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 9), Vastagh (ÄV 10), Teufel (ÄV 13), Kaufmann (ÄV 14), Schlüter (ÄV 16), Heathcoat-Amory (ÄV 19), Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 21), Fischer (ÄV 22), Hain + Tomlinson (ÄV 26)*

## Artikel 16: [Strafverfahren]

*Zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und zur Sicherstellung der Effizienz der gemeinsamen Instrumente der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit können das Europäische Parlament und der Rat nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze mit Mindestvorschriften erlassen betreffend*

- *die Zulässigkeit von Beweismitteln in der gesamten Union;*
- *die Definition der Rechte des Einzelnen im Strafverfahren unter Wahrung der Grundrechte;*
- *die Rechte der Opfer von Straftaten;*
- *sonstige spezifische Aspekte des Strafverfahrens, die zuvor vom Rat einstimmig nach Zustimmung des Europäischen Parlaments ermittelt werden.*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Einige Konventsmitglieder sind dagegen, dass der Rat mit qualifizierter Mehrheit beschließt und das Gesetzgebungsverfahren für die Festlegung von Mindestvorschriften gilt. Sie schlagen vor, dass der Rat einstimmig beschließt, und zwar nach Anhörung des Parlaments  
*Hain (ÄV 3); Roche (ÄV 5); Lopes (ÄV 6)*
  - oder nach Zustimmung des Europäischen Parlaments  
*Schlüter (ÄV 4)*
  - oder nach Stellungnahme der nationalen Parlamente  
*Heathcoat-Amory (ÄV 2)*
  - oder nach dem Gesetzgebungsverfahren  
*Farnleitner (ÄV 7); Teufel (ÄV 8); Tajani (ÄV 9); de Vries (ÄV 11) .*
- Ein Konventsmitglied möchte den gesamten Artikel durch einen anderen Text ersetzen, in dem bestimmte Rechte unterstrichen werden, auf die sich Bürger berufen können, gegen die in einem anderen Mitgliedstaat ein Strafverfahren eingeleitet wurde. Dazu gehören das Recht auf Rechtsbeistand und Dolmetscher sowie das Recht auf Zugang zu den diplomatischen und konsularischen Vertretungen des Herkunftsstaates.  
*Hain (ÄV 3)*
- Einigen Mitgliedern zufolge muss präzisiert werden, dass die Festlegung von Mindestvorschriften nur in Bezug auf die Aspekte des Strafverfahrens gerechtfertigt ist, die grenzüberschreitende Auswirkungen haben, sowie nur insofern, als dies für die Gewährleistung der gegenseitigen Anerkennung von gerichtlichen Entscheidungen in Strafsachen erforderlich ist.  
*Schlüter (ÄV 4); Roche (ÄV 5); Teufel (ÄV 8); Svensson (ÄV 10); de Vries (ÄV 11); Wuermeling (ÄV 13); Queiró (ÄV 16); Haenel + 1 Konventsmitglied (ÄV 17); Fischer (ÄV 15); Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 24)*

- Nach Auffassung einiger Konventsmitglieder sollte die Union in diesem Bereich nur Rahmengesetze erlassen.  
*Hain (ÄV 3); Schlüter (ÄV 14); Farnleitner (ÄV 7); Teufel (ÄV 8); de Villepin (ÄV 14); Fischer (ÄV 15); Queiró (ÄV 16)*
- Einige Konventsmitglieder, die den Grundsatz akzeptieren, dass die Festlegung von Mindestvorschriften nach dem Gesetzgebungsverfahren erfolgen sollte, wünschen nicht, dass der Rat sonstige spezifische Aspekte des Strafverfahrens einstimmig ermittelt.  
Sie schlagen Folgendes vor:
  - die qualifizierte Mehrheit und das Gesetzgebungsverfahren;  
*Duff + 1 Konventsmitglied (ÄV 21)*
  - oder das Gesetzgebungsverfahren, wobei allerdings der Rat mit überqualifizierter Mehrheit beschließt;  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 19)*
  - oder die überqualifizierte Mehrheit nach Zustimmung des Parlaments  
*Duhamel + 9 Konventsmitglieder (ÄV 20).*



## Artikel 17: Materielles Strafrecht

***"Das Europäische Parlament und der Rat können nach dem Gesetzgebungsverfahren Rahmengesetze mit Mindestvorschriften zur Festlegung von Straftatbeständen und Sanktionen in folgenden Bereichen erlassen:***

- ***besonders schwere Kriminalitätsformen mit grenzüberschreitender Dimension, die aus der Art oder den Wirkungen der Zuwiderhandlungen oder aus einem besonderen Bedürfnis, sie gemeinsam zu verfolgen, resultiert. Derartige Kriminalitätsformen sind insbesondere Terrorismus, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern, illegaler Drogenhandel, illegaler Waffenhandel, Geldwäsche, Korruption, Fälschung von Zahlungsmitteln, Cyber-Kriminalität und organisierte Kriminalität. Je nach den Entwicklungen im Bereich der Kriminalität kann der Rat nach Zustimmung des Europäischen Parlaments einstimmig andere die Kriterien dieses Gedankenstrichs erfüllende Kriminalitätsformen hinzufügen;***
- ***Kriminalitätsformen, die ein gemeinsames Interesse verletzen, das Gegenstand einer Politik der Union ist, wenn Strafen unerlässlich erscheinen, um eine wirksame Durchführung dieser Politik zu gewährleisten."***

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Streichung des Artikels  
*Kirkhope (ÄV 3)*
- Begrenzung des Artikels auf die Annahme von Empfehlungen  
*Earl of Stockton (ÄV 6)*
- Für den ganzen Artikel oder einen Teil davon oder für einen Übergangszeitraum Einstimmigkeit vorschreiben  
*Wuermeling (ÄV 2), Farnleitner (ÄV 9), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 14), Teufel (ÄV 16), Roche (ÄV 18), Schlüter (ÄV 20), Tajani (ÄV 24), de Vries + de Bruijn (ÄV 28)*
- Präzisieren, dass Einstimmigkeit beim zweiten Gedankenstrich dann erforderlich ist, wenn für die entsprechende Unionspolitik diese Regelung auch gilt  
*Hain + Tomlinson (ÄV 30)*
- Vorsehen, dass die Festlegung weiterer Kriminalitätsformen (erster Gedankenstrich) mit qualifizierter oder überqualifizierter Mehrheit und nicht mit Einstimmigkeit zustande kommt  
*de Villepin (ÄV 10), Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 12), Berger + Einem (ÄV 19), Van Lancker (ÄV 21), Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 22), Voggenhuber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 26), van der Linden + Timmermans (genereller ÄV), Voggenhuber + 3 Konventsmitglieder (genereller ÄV)*
- Vorsehen, dass zur Festlegung weiterer Kriminalitätsformen (erster Gedankenstrich) eine Ratifizierung, durch alle Mitgliedstaaten erforderlich ist  
*Hjelm-Wallén + 3 Konventsmitglieder (ÄV 1)*
- Ersetzung von "Mindestvorschriften" durch "gemeinsame Grundvorschriften"  
*de Villepin (ÄV 10)*

- Streichung des zweiten Gedankenstrichs (meistens bei gleichzeitiger Aufnahme mehrerer weiterer Kriminalitätsformen wie Umweltkriminalität, Betrugsdelikte und Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union in die Liste im ersten Gedankenstrich)  
*Hjelm-Wallén + 3 Konventsmitglieder (ÄV 1), Wuermeling (ÄV 2), Fini (ÄV 5), Teufel (ÄV 16), Roche (ÄV 18), Schlüter (ÄV 20), Heathcoat-Amory (ÄV 23), Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 29)*
- Aufnahme weiterer Kriminalitätsformen (insbesondere Umweltkriminalität, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit) in die Liste im ersten Gedankenstrich (ohne den zweiten Gedankenstrich in Frage zu stellen)  
*Lennmarker + Svensson (ÄV 4), Dybkjaer (ÄV 8), de Villepin (ÄV 10), de Rossa (ÄV 13), Carey (ÄV 15), Kaufmann (ÄV 17), Berger + Einem (ÄV 19), Van Lancker (ÄV 21), Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 22), Duff + 18 Konventsmitglieder (ÄV 25), Voggenhuber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 26)*
- Aufnahme einer Liste von Kriminalitätsformen auch in den zweiten Gedankenstrich  
*Hain + Tomlinson (ÄV 30)*
- Änderung einiger der derzeit in der Liste im ersten Gedankenstrich aufgeführten Formen ("Cyber-Kriminalität"; "organisierte Kriminalität")  
*Hain + Tomlinson (ÄV 30)*
- Die Liste der Kriminalitätsformen sollte nicht erschöpfenden Charakter erhalten  
*Van Lancker (ÄV 21), Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 22), Duff + 18 Konventsmitglieder (ÄV 25)*
- Vorsehen, dass die im ersten Gedankenstrich genannten Kriminalitätsformen grenzübergreifend sein oder einen besonderen Bedarf an gemeinsamer Strafverfolgung rechtfertigen oder aber (im Falle eines Änderungsvorschlags) sich gegen die Interessen der Union richten können  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 12), Van Lancker (ÄV 21), de Vries + de Bruijn (ÄV 28)*
- Im zweiten Gedankenstrich "Gesetze" als Möglichkeit vorsehen  
*Duff + 18 Konventsmitglieder (ÄV 25)*
- Ausschluss von Vorschriften über Mindeststrafen  
*Hain + Tomlinson (ÄV 30)*
- Redaktionelle Änderungen  
*Muscardini (ÄV 7); Badinter (ÄV 11); Kaufmann (ÄV 17); Duff + 18 Konventsmitglieder (ÄV 25); de Vries + de Bruijn (ÄV 28); sowie mehrere deutschsprachige Konventsmitglieder zu einem Fehler in der deutschen Übersetzung ("insbesondere") und mehrere englischsprachige Konventsmitglieder zum Ausdruck "joint prosecution" (der die Idee des Präsidiums nicht korrekt wiedergibt).*

## **Artikel 18: Verbrechensverhütung**

***"Das Europäische Parlament und der Rat können gemäß dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze verabschieden, um das Vorgehen der Mitgliedstaaten im Bereich der Verbrechensverhütung zu fördern und zu unterstützen, soweit dies nicht zu einer von anderen Bestimmungen der Verfassung ausgeschlossenen Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten führt."***

## **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Einstimmigkeit für diesen Artikel vorsehen  
*Schlüter (ÄV 7), Tajani (ÄV 10)*
- Streichung von "fördern"  
*Heathcoat-Amory (ÄV 9)*
- Aus diesem Artikel den einzigsten Artikel eines neuen Kapitels 2a machen  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 5)*
- Gesetze und Empfehlungen oder Stellungnahmen (keine Rahmengesetze) vorsehen oder überhaupt keine Rechtsakte vorsehen  
*Kirkhope (ÄV 1), Earl of Stockton (ÄV 2), Wuermeling (ÄV 4)*
- Hinzufügung eines neuen Absatzes: Verpflichtung, bei allen Unionspolitiken Aspekte der Verbrechensverhütung zu beachten  
*Farnleitner (ÄV 3)*
- Erwähnung der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften  
*Chabert + 5 Konventsmitglieder (ÄV 8)*
- Redaktionelle Änderungen  
*Farnleitner (ÄV 3), Roche (ÄV 6); Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 11); Hain + Tomlinson (ÄV 12)*

## Artikel 19: Eurojust

*"(1) Eurojust hat die Aufgabe, die Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen den nationalen Behörden zu gewährleisten, die für die Verfolgung von schwerer Kriminalität zuständig sind, von der zwei oder mehrere Mitgliedstaaten betroffen sind oder für die eine gemeinsame Verfolgung erforderlich ist, und stützt sich dabei auf die von den Behörden der Mitgliedstaaten und von Europol durchgeführten Operationen und gelieferten Informationen.*

*(2) Das Europäische Parlament und der Rat bestimmen nach dem Gesetzgebungsverfahren, den Aufbau, die Arbeitsweise, den Tätigkeitsbereich und die Aufgaben von Eurojust. Zu diesen Aufgaben kann Folgendes gehören:*

- Einleitung und Koordinierung der von den zuständigen nationalen Behörden vorgenommenen Strafverfolgungsmaßnahmen;*
- Verstärkung der justiziellen Zusammenarbeit, einschließlich im Wege der Beilegung von Zuständigkeitskonflikten und einer engeren Zusammenarbeit mit dem Europäischen Justiziellen Netz;*
- angemessene Überwachung der operativen Tätigkeiten von Europol.*

*In dem aufgrund von Unterabsatz 1 erlassenen Gesetz werden auch die Modalitäten für die Beteiligung des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente an der Bewertung der Tätigkeit von Eurojust festgelegt.*

*(3) Im Rahmen der Strafverfolgungsmaßnahmen im Sinne dieser Bestimmung erfolgen die förmlichen Handlungen bei Gerichtsverfahren unbeschadet des folgenden Artikels durch die zuständigen nationalen Beamten."*

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Einige Konventsmitglieder lehnen eine Beschlussfassung des Rates mit qualifizierter Mehrheit ab. Sie schlagen eine einstimmige Beschlussfassung des Rates vor;  
*Queiró (ÄV 5)*
  - Nach Anhörung des Europäischen Parlaments;*  
*Kvist (ÄV 2); Roche (ÄV 3); Lopes (ÄV 4)*
  - Oder nach Zustimmung des Europäischen Parlaments;*  
*Schlüter (ÄV 6)*
  - Oder im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens;*  
*De Vries und de Bruijn (ÄV 7); Tajani (ÄV 8); Farnleitner (ÄV 10)* (er schlägt die einstimmige Beschlussfassung nur dann vor, wenn das europäische Gesetz die "Einleitung und Koordinierung der [...] Strafverfolgungsmaßnahmen" regelt)
- Ein Konventsmitglied akzeptiert zwar das Gesetzgebungsverfahren und die Beschlussfassung des Rates mit qualifizierter Mehrheit, schlägt aber vor, einen neuen Absatz hinzuzufügen, dem zufolge der Rat entsprechend einer nachweislichen Notwendigkeit und unter Berücksichtigung der verschiedenen Rechtsordnungen und -traditionen Eurojust mit einstimmigem Beschluss andere Aufgaben übertragen kann;  
*Hain (ÄV 9)*

- Andere schlagen vor, dass Eurojust sich darauf beschränkt, "die Einleitung" von Strafverfolgungsmaßnahmen "vorzuschlagen"  
*Hain (ÄV 9); Teufel (ÄV 15)*
  - Einige Konventsmitglieder sind dagegen, dass Eurojust Strafverfolgungsmaßnahmen "einleitet"  
*Roche (ÄV 3); Fini 5 (ÄV 21); Muscardini (ÄV 22); Queiró (ÄV 5); de Vries (ÄV 7); Heathcoat-Amory (ÄV 14); Hjelm-Wallén (ÄV 16); Wuermeling (ÄV 17)*
  - Die Überwachung der Tätigkeiten von Europol wird von einigen Konventsmitgliedern abgelehnt:  
*Kirkhope (ÄV 1); Roche (ÄV 3); Queiró (ÄV 5); Farnleitner (ÄV 10); Heathcoat-Amory (ÄV 14); Teufel (ÄV 15); Hjelm-Wallén und Lekberg (ÄV 16); Wuermeling (ÄV 17)*
- Andere Konventsmitglieder würden es vorziehen, wenn das Wort "Überwachung" durch den Ausdruck "Koordinierung der von Europol durchgeführten Ermittlungen" ersetzt würde;  
*de Villepin (ÄV 11)*
- Oder Überwachung auch der Ermittlungstätigkeiten von Europol;  
*Hain (ÄV 9); Fischer (ÄV 18)*, der zu bedenken gibt, dass diese Überwachung im betreffenden Mitgliedstaat möglich sein müsse;
- Einige Konventsmitglieder wünschen, dass Eurojust Rechtspersönlichkeit erhält;  
*Brok + 36 Konventsmitglieder (ÄV 19); Fogler (ÄV 20)*
  - Einige Konventsmitglieder fügten hinzu, dass Eurojust auch Zuständigkeit für die Prävention von Betrugereien zu Lasten des Unionshaushalts erhalten solle;  
*Brok + 36 Konventsmitglieder (ÄV 19); Fogler (ÄV 20); Tajani (ÄV 8)*
  - Ein Konventsmitglied lehnt eine Beteiligung der nationalen Parlamente an der Bewertung der Tätigkeit von Eurojust ab;  
*Berger (ÄV 25)*

## **Artikel 20: Europäische Staatsanwaltschaft**

*"(1) Im Kampf gegen die schwere Kriminalität mit grenzüberschreitenden Bezügen sowie die illegalen Aktivitäten zum Nachteil der Interessen der Union kann der Rat einstimmig nach Zustimmung des Europäischen Parlaments ein europäisches Gesetz zur Einsetzung einer Europäischen Staatsanwaltschaft bei Eurojust erlassen. Die Europäische Staatsanwaltschaft ist zuständig für Fahndung, strafrechtliche Verfolgung und Anklageerhebung in Bezug auf Personen, die als Täter oder Mittäter schwere Straftaten begangen haben, wenn letztere mehrere Mitgliedstaaten betreffen, oder Personen, die als Täter oder Mittäter Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union begangen haben, wie sie in dem Gesetz nach Absatz 2 aufgeführt sind. Die Europäische Staatsanwaltschaft ist zuständig für die Erhebung der öffentlichen Anklage vor den zuständigen Gerichten der Mitgliedstaaten wegen dieser Straftaten.*

*(2) Das in Absatz 1 genannte Gesetz legt die Satzung der Europäischen Staatsanwaltschaft, die Modalitäten für die Erfüllung ihrer Aufgaben, die für ihre Tätigkeit geltenden Vorschriften sowie Regeln für die Zulässigkeit von Beweismitteln und für die gerichtliche Kontrolle der von der Europäischen Staatsanwaltschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben durchgeführten Verfahrenshandlungen fest."*

## **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Eine ganze Reihe von Konventsmitgliedern ist der Auffassung, dass es keine stichhaltigen Gründe für die Einsetzung einer Europäischen Staatsanwaltschaft gebe, und lehnt sie daher ab. Haim (ÄV); de Vries und de Bruijn (ÄV 2); Roche (ÄV 3); Schlüter (ÄV 4); Queiró (ÄV 5); Wuermeling (ÄV 6); Hjelm-Wallén, Lekberg und Lennmarker (ÄV 7); Kirkhope (ÄV 8); Farnleitner (ÄV 9); Tajani (ÄV 10); Heathcoat-Amory (ÄV 11); Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 36); Muscardini (ÄV 12) (schlägt vor, dass die für die Europäische Staatsanwaltschaft vorgesehenen Aufgaben Eurojust übertragen werden)
- Ein Konventsmitglied schlägt vor, vor Absatz 1 einen Absatz einzufügen, dem zufolge die Union ein europäisches Strafrecht erhält, das durch Vorschriften für europäische Strafverfahren ergänzt wird. Fayot (ÄV 13)
- Ein Konventsmitglied schlägt vor, dass die Europäische Staatsanwaltschaft "von den Mitgliedstaaten eingesetzt wird, die sich mit deren Einsetzung einverstanden erklärt haben". Hänel + 1 Konventsmitglied (ÄV 14)
- Andere Konventsmitglieder sprechen sich für die Einsetzung einer Europäischen Staatsanwaltschaft gemäß dem Gesetzgebungsverfahren aus. Costa + 1 Konventsmitglied (ÄV 15) (er schlägt vor, dass jede Ausweitung ihrer Zuständigkeiten vom Rat nach Zustimmung des Parlaments einstimmig beschlossen werden muss); Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 16); Brok + 32 Konventsmitglieder (ÄV 21); Michel + 5 Konventsmitglieder; Voggenhuber + 1 Konventsmitglied (ÄV 23); Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 30)
- Oder gemäß dem Gesetzgebungsverfahren, wobei der Rat jedoch mit verstärkter qualifizierter Mehrheit beschließt Duhamel + 8 Konventsmitglieder (ÄV 29)

- Manche Konventsmitglieder schlagen die Schaffung der Europäischen Staatsanwaltschaft X Jahre nach Inkrafttreten der Verfassung vor:
    - 5 Jahre nach Inkrafttreten der Verfassung;  
*Lequiller (ÄV 18) oder*
    - X Jahre nach Inkrafttreten der Verfassung;  
*de Villepin (ÄV 22)*
  - Manche Konventsmitglieder haben präzisiert, dass die Europäische Staatsanwaltschaft nicht "bei Eurojust" oder im Rahmen von Eurojust<sup>1</sup> eingesetzt werden, sondern aus Eurojust hervorgehen sollte.  
*Voggenhuber + 1 Konventsmitglied (ÄV 23); Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 19); Kaufmann (ÄV 20); Fischer (ÄV 26); Wuermeling (ÄV 27); Kohout (ÄV 34)*
  - Ein Konventsmitglied schlägt vor, dass die Europäische Staatsanwaltschaft in der Verfassung verankert wird und nicht aus Eurojust hervorgeht.  
*Badinter (ÄV 33)*
  - Bei den Zuständigkeiten der Europäischen Staatsanwaltschaft möchten einige Konventsmitglieder folgende Passage hinzufügen: "schwere Kriminalitätsformen mit grenzüberschreitender Dimension, die aus der Art oder den Wirkungen der Zuwiderhandlungen oder aus einem besonderen Bedürfnis, sie gemeinsam zu verfolgen, resultiert" (erscheint in Artikel 17).  
*Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 16); Kaufmann (ÄV 20) (bezieht sich auf Artikel 17)*
- Andere fügen den Schutz der einheitlichen Währung hinzu;  
*Teufel (ÄV 24); Wuermeling (ÄV 27)*
- andere wiederum die Überwachung der Ermittlungstätigkeiten von Europol.  
*Teufel (ÄV 23); Fischer (ÄV 26); Wuermeling (ÄV 27)*
- Einige Konventsmitglieder schlagen vor, dass die Europäische Staatsanwaltschaft durch ein "durch die Verfassung vorgeschriebenes Gesetz" (loi organique) eingesetzt wird.  
*Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 19); Kaufmann (ÄV 20)*
  - Manche Konventsmitglieder schlagen vor, " kann [...] erlassen" durch "erlässt" zu ersetzen;  
*Floch (ÄV 17) (im gleichen Sinne "ein europäischer Staatsanwalt wird eingesetzt"). Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 19); Brok + 32 Konventsmitglieder (ÄV 21); de Villepin (ÄV 22); Meyer (ÄV 25); Fischer (ÄV 26); Wittbrod und Fogler (ÄV 28); Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 30)*

## **WEITERE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE**

<sup>1</sup> Dies ist zum Teil eine Frage der Übersetzung. In manchen Fassungen wurde "au sein de l'Eurojust" sinngemäß mit "bei Eurojust" übersetzt. Dies würde bedeuten, dass Eurojust und die Europäische Staatsanwaltschaft nebeneinander weiter bestehen würden, während jedoch darauf abgezielt wird, dass sich Eurojust langsam zur Europäischen Staatsanwaltschaft entwickelt.

- Einige Konventsmitglieder stimmen der Einsetzung einer Europäischen Staatsanwaltschaft zu und schlagen darüber hinaus vor, im Rahmen des Gerichtshofs ein Schiedsgericht für Zivilsachen einzurichten. Im Falle von Zivilstreitsachen zwischen zwei Gerichtsbarkeiten aus verschiedenen Mitgliedstaaten würde dieses Gericht über das anwendbare Recht und den zuständigen Richter entscheiden.

*Berès + 2 Konventsmitglieder (AV 35)*



## **Artikel 21: Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit**

**"(1) Die Union entwickelt eine Zusammenarbeit zwischen allen für die innere Sicherheit zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, einschließlich der Polizei, des Zolls und anderer auf die Prävention oder die Aufdeckung von Straftaten sowie deren Ermittlung spezialisierter Stellen.**

**(2) Zu diesem Zweck erlassen das Europäische Parlament und der Rat nach dem Gesetzgebungsverfahren Gesetze und Rahmengesetze betreffend**

- das Einholen, Speichern, Verarbeiten, Analysieren und Austauschen sachdienlicher Informationen;**
- die Aus- und Weiterbildung und den Austausch von Personal sowie Ausrüstungsgegenstände und Forschung;**
- sonstige nicht unter Absatz 3 fallende Maßnahmen, die die Zusammenarbeit zwischen den in diesem Artikel genannten Behörden erleichtern.**

**(3) Der Rat kann einstimmig Gesetze und Rahmengesetze erlassen, die die operative Zusammenarbeit zwischen den in diesem Artikel genannten Behörden betreffen. Er beschließt nach Anhörung des Europäischen Parlaments."**

## **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Beschränkung des Anwendungsbereichs dieses Artikels (nach den meisten Änderungen auf die "polizeiliche Zusammenarbeit" oder die "Polizei-, Zoll-, Zivilschutzbehörden")  
*Farnleitner (ÄV 4), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 9), Kaufmann (ÄV 11), Roche (ÄV 13), Fischer (ÄV 20), de Vries + de Bruijn (ÄV 21), Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 22), Hain + Tomlinson (ÄV 24)*
- Streichung der Absätze 2 und 3  
*Kirkhope (ÄV 1)*
- Streichung von Absatz 2 dritter Gedankenstrich oder Verdeutlichung, dass es sich um die "administrative" Zusammenarbeit handelt, oder Ersetzung durch eindeutiger zusätzliche Gedankenstriche oder durch eine Klausel, die es dem Rat gestattet, andere dem Gesetzgebungsverfahren unterliegende Bereiche festzulegen  
*Teufel (ÄV 10); Roche (ÄV 3), Hjelm-Wallén + 4 Konventsmitglieder (ÄV 16), Heathcoat-Amory (ÄV 17), Fischer (ÄV 20), Hain + Tomlinson (ÄV 24)*
- Streichung von Absatz 3  
*Kaufmann (ÄV 11)*
- Absatz 3 durch eine Reihe von Gedankenstrichen ersetzen  
*Fischer (ÄV 20)*
- für den gesamten Artikel Einstimmigkeit vorsehen  
*Santer + 3 Konventsmitglieder (ÄV 6), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 9), Queiró (ÄV 14), de Vries + de Bruijn (ÄV 21)*
- den Anwendungsbereich des allgemeinen Gesetzgebungsverfahrens (qualifizierte Mehrheit + Mitentscheidung) auf den gesamten Absatz 3 oder auf einen Teil ausweiten (operative Zusammenarbeit, es sei denn, sie betrifft die öffentliche Ordnung) oder eine verstärkte

qualifizierte Mehrheit vorsehen

*de Villepin (ÄV 5), Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 7), Duff + 16 Konventsmitglieder (ÄV 18), Voggenhuber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 19), van der Linden + Timmermans (genereller ÄV), Voggenhuber + 3 Konventsmitglieder (genereller ÄV)*

- "kann/können erlassen..." anstatt: "erlässt/erlassen"  
*Heathcoat-Amory (ÄV 17)*
- Grenzschutz hinzufügen  
*Vastagh (ÄV 8); Muscardini (ÄV 3) (in Form eines separaten Artikels)*
- in Absatz 2 die Möglichkeit vorsehen, auch andere Maßnahmen als Gesetze und Rahmengesetze zu erlassen  
*Hjelm-Wallén + 4 Konventsmitglieder (ÄV 16)*
- in Absatz 3 "Verordnungen" anstelle von Gesetzen/Rahmengesetzen vorsehen  
*Duhamel + 10 Konventsmitglieder (ÄV 12), Duff + 16 Konventsmitglieder (ÄV 18), Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 23)*
- Gesetzgebungsverfahren in Absatz 3 vorsehen  
*Voggenhuber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 19)*
- die verstärkte qualifizierte Mehrheit vorsehen  
*Duhamel + 10 Konventsmitglieder (ÄV 12)*
- Bezug auf Datenschutz  
*Vassiliou (ÄV 2), Voggenhuber + 2 Konventsmitglieder (ÄV 19)*
- "unbeschadet bi- oder multilateraler Übereinkünfte der Mitgliedstaaten"  
*Teufel (ÄV 10), Heathcoat-Amory (ÄV 17)*
- redaktionelle Änderungen  
*Teufel (ÄV 10), Timmermans + 3 Konventsmitglieder (ÄV 15), Fischer (ÄV 20), Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 22), Hain + Tomlinson (ÄV 24)*

## **Artikel 22: Europol**

**"(1) Europol hat den Auftrag, die Tätigkeit der Polizeibehörden der Mitgliedstaaten sowie deren gegenseitige Zusammenarbeit bei der Prävention und Bekämpfung der zwei oder mehrere Mitgliedstaaten betreffenden schweren Kriminalität, des Terrorismus und der Kriminalitätsformen, die ein gemeinsames Interesse verletzen, das Gegenstand einer Politik der Union ist, zu unterstützen und zu fördern.**

**(2) Das Europäische Parlament und der Rat legen nach dem Gesetzgebungsverfahren die Struktur, die Arbeitsweise, den Tätigkeitsbereich und die Aufgaben von Europol fest. Diese Aufgaben können umfassen:**

- **das Einholen, Speichern, Verarbeiten, Analysieren und Austauschen der von den Behörden der Mitgliedstaaten oder Drittstaaten oder von den Dienststellen von Nicht-EU-Stellen übermittelten Informationen;**
- **die Koordinierung, Organisation und Durchführung operativer Ermittlungen und Maßnahmen, die gemeinsam mit den Stellen der Mitgliedstaaten oder im Rahmen gemeinsamer Ermittlungsgruppen erfolgen.**

**In dem Gesetz nach Unterabsatz 1 werden ferner die Modalitäten für die Kontrolle der Tätigkeiten von Europol durch das Europäische Parlament, an der die nationalen Parlamente beteiligt werden, festgelegt.**

**(3) Europol darf operative Maßnahmen nur in Verbindung und in Absprache mit den Stellen des Mitgliedstaats oder der Mitgliedstaaten ergreifen, dessen/deren Hoheitsgebiet betroffen ist. Die Anwendung von Zwangsmaßnahmen fällt in die ausschließliche Zuständigkeit der betreffenden nationalen Behörden."**

## **ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN**

- Einstimmigkeit für den Artikel insgesamt oder Teile davon vorsehen  
Santer + 3 Konventsmitglieder (ÄV 5), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 12), Teufel (ÄV 14), Roche (ÄV 16), Queiró (ÄV 18), de Vries + de Bruijn (ÄV 24)
- Möglichkeit für die Union, weitere Stellen für die polizeiliche Zusammenarbeit zu schaffen  
Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 7)
- mögliche Tätigkeitsfelder von Europol in Absatz 1 durch Streichung von "des Terrorismus und der Kriminalitätsformen ... Politik der Union ist" einschränken  
Hain + Tomlinson (ÄV 27)
- der Aufzählung möglicher Aufgaben in Absatz 2 nicht erschöpfenden Charakter verleihen  
Michel + 5 Konventionsmitglieder (ÄV 7)
- vorsehen, dass die in Absatz 2 genannten Aufgaben *tatsächliche* (nicht nur mögliche) Aufgaben von Europol sind  
Brok + 30 Konventsmitglieder (ÄV 13), Fogler (ÄV 20), Hain + Tomlinson (ÄV 27)  
(jedoch Abgrenzung dieser Aufgaben)
- Änderung von Absatz 2 zweiter Gedankenstrich zwecks Einschränkung der möglichen Aufgaben von Europol (insbesondere: Beschränkung auf die Unterstützung der Behörden der Mitgliedstaaten)

*Farnleitner (ÄV 6), Roche (ÄV 16), Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder (ÄV 27), Hain + Tomlinson (ÄV 27)*

- "gemeinsame Kontrolle" durch das Europäische Parlament und die einzelstaatlichen Parlamente oder ähnliche Formulierungen oder eindeutiger Formulierungen in Bezug auf die einzelstaatlichen Parlamente  
*Haenel + 2 Konventsmitglieder (ÄV 4), Costa + d'Oliveira Martins (ÄV 10), Hjelm-Wallén + 5 (ÄV 21)*
- Streichung von Absatz 3 oder weniger strikte Begrenzung der Entwicklung von Europol in diesem Absatz  
*de Villepin (ÄV 3), Farnleitner (ÄV 6), Roche (ÄV 16), Duff + 19 Konventsmitglieder (ÄV 23)*
- strikttere Begrenzung der Entwicklung von Europol in Absatz 3  
*Wuermeling (ÄV 1)*
- Möglichkeit, die Aufgaben von Europol über die Absätze 2 und 3 hinaus einstimmig auszuweiten  
*Fischer (ÄV 25)*
- Einfügung einer Bezugnahme auf Interpol  
*Earl of Stockton (ÄV 11)*
- Erwähnung der regionalen und lokalen Behörden  
*Chabert + 5 Konventsmitglieder (ÄV 19)*
- Vorschlag für einen gleichartigen neuen Artikel über die Schaffung von "Eurobord" (gemeinsamer Grenzschutz)  
*Berger + Einem (ÄV 17); siehe auch Vastagh (ÄV 3) zu Artikel 23*
- redaktionelle Änderungen  
*de Villepin (ÄV 3), Azevedo + Pereira (ÄV 8), Fini (ÄV 9), Kaufmann (ÄV 15), (Hjelm-Wallén + 5 (ÄV 21), de Vries + de Bruijn (ÄV 24)*

## Artikel 23: Tätigwerden im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats

**"Der Rat erlässt einstimmig Gesetze und Rahmengesetze, in denen festgelegt wird, unter welchen Bedingungen und innerhalb welcher Grenzen die in den Artikeln 13 und 15 genannten zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats in Verbindung und in Absprache mit dessen Behörden tätig werden dürfen. Er beschließt nach Anhörung des Europäischen Parlaments."**

## ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN

- Artikel streichen  
*Earl of Stockton (ÄV 5), Kirkhope (ÄV 7)*
- Änderungsvorschläge zur Korrektur des Bezugs auf Artikel 13, da auf Artikel 21 zu verweisen ist  
(zahlreiche Änderungsvorschläge in diesem Sinne; es handelte sich um einen Tippfehler im Text des Präsidiums)
- Aufnahme eines Bezugs auf Artikel 14  
*Teufel (ÄV 9)*
- Bezugnahme auf die Artikel 13 und 15 durch die Formulierung "in den Bereichen der inneren Sicherheit, der illegalen Einwanderung und der Grenzüberwachung" ersetzen  
*Santer + 3 Konventsmitglieder (ÄV 4)*
- Gesetzgebungsverfahren (d.h. Rat mit qualifizierter Mehrheit, Mitentscheidung) oder überqualifizierte Mehrheit vorsehen  
*Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 2), Michel + 5 Konventsmitglieder (ÄV 6), Duhamel + 9 Konventsmitglieder (ÄV 11), Duff + 17 Konventsmitglieder (ÄV 13), van der Linden + Timmermans (genereller ÄV), Voggenhuber + 3 Konventsmitglieder (genereller ÄV)*
- Zustimmung des Europäischen Parlaments vorsehen  
*Kaufmann (ÄV 10), Heathcoat-Amory (ÄV 12) (??)*
- "kann erlassen" anstelle von "erlässt"  
*Heathcoat-Amory (ÄV 12)*
- lediglich Erlass von Rahmengesetzen  
*de Vries + de Bruijn (ÄV 15), Hain + Tomlinson (ÄV 17)*
- zwei Absätze hinzufügen  
*Muscardini (ÄV 16)*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 31, PARTIE I.**

1. FISCHER
2. VOGGENHUBER + 2 CONVENTIONNELS
3. FOGLER
4. BROK + 31 CONVENTIONNELS
5. DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS
6. MICHEL + 5 CONVENTIONNELS
7. DUFF +
8. KAUFMANN
9. ANDRIUKAITIS
10. KOHOUT
11. KIRKHOPE
12. SANTER + 2 CONVENTIONNELS
13. DE VILLEPIN
14. ROCHE
15. FINI
16. AZEVEDO
17. GABAGLIO
18. DE VRIES ET DE BRUIJN
19. FARNEILTER
20. THE EARL OF STOCKTON
21. WUERMELING
22. KVIST
23. MUSCARDINI
24. HJELM-WALLÉN ET LEKBERG
25. HAIN
26. LUIS QUEIRÓ
27. HEATHCOAT-AMORY
28. CHABERT + 4 CONVENTIONNELS
29. HÜBNER
30. TEUFEL

31. *BORRELL ET CARNERO U LÓPEZ GARRIDO*
32. *HAENEL + 2 CONVENTIONNELS*
33. *COSTA ET D'OLIVEIRA MARTINS*
34. *SVENSSON*
35. *LENNMARKER*
36. *VAN DER LINDEN + 2 CONVENTIONNELS*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 1, PARTIE II.**

1. *KIRKHOPE*
2. *DUFF + 20 CONVENTIONNELS*
3. *KAUFMAN*
4. *DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS*
5. *VOGGENHUBBER + 1 CONVENTIONNELS*
6. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
7. *THE EARL OF STOCKTON*
8. *DE VILLEPIN*
9. *MUSCARDINI*
10. *ROCHE*
11. *FARNEITNER*
12. *DE VRIES ET DE BRUIJN*
13. *VAN DER LINDEN +3 CONVENTIONNELS*
14. *WUERMELING*
15. *HEATHCOAT-AMORY*
16. *FINI*
17. *DYBKJAER*
18. *DE ROSSA*
19. *CAREY*
20. *GABAGLIO*
21. *FIGEL + 3 CONVENTIONNELS*
22. *RUPPEL ET LENARCIC*
23. *QUEIRÓ*
24. *HJELM-WALLÉN ET LEKBERG*
25. *KUNEVA*
26. *TEUFEL*
27. *AZEVEDO*
28. *HAIN*
29. *HAENEL ET ATHANASIU*
30. *VASTAGH*
31. *COSTA ET D'OLIVEIRA MARTINS*
32. *FISCHER*
33. *BORREL ET CARNERO*
34. *BADINTER*



## **LISTE DES AMENDEMENTS POUR L' ARTICLE X**

1. *ANDRIUKAITIS, GRICIUS, MARTIKONIS, JUSYS, SIVICKAS, MALDEIKIS*
2. *AZEVEDO, NAZARE PEREIRA*
3. *BORRELL, CARNERO, LOPEZ-GARRIDO*
4. *BROK; SANTER; STYLIANIDIS; SZAJER; TEUFEL; TUSEK; VAN DER LINDEN; ALMEIDA GARRETT; ALTMAIER; AZEVEDO; CUSHNAHAN; DEMETRIOU; FARNLEITNER; FOGLER FRENDON; GIANNAKOU; KELAM; KELEMEN; KORHONEN; KRASTS; KROUPA; KUTZKOVA; LENNMARKER; MAIJ-WEGGEN; MLADENOV; NAZARE-PEREIRA; PIKS; RACK; VAN DIJK; WITTBRODT; WÜRMELING; ZIELENIEC; ZILE*
5. *DE VRIES, DE BRUIJN*
6. *DUFF, DINI, HELMINGER, RUPEL, KREITZBERG, GRICIUS, HASOTTI, KACIN, AKÇAM MALDEIKIS, DYBKJAER, VAN EEKELEN, MACLENNAN OF ROGART, UZUN MATSAKIS, VASSILIOU, SZENT-IVANYI, ECKSTEINÇKOVACS, OZAL, SIVICKAS.*
7. *DUHAMEL, EINEMM., FAYOT, MCAVANM, MARINHO, VAN LANCKER, BERES, BERGER, CARNERO, PACIOTTI, THORNING-SCHMIDT*
8. *FARNLEITNER*
9. *FISCHER*
10. *HAIN, TOMLINSON*
11. *HÜBNER*
12. *KAUFMANN*
13. *KIRKHOPE*
14. *MEYER*
15. *MICHEL, DE GUCHT, DI RUPO VAN LANCKER, CHEVALIER NAGY*
16. *MUSCARDINI*
17. *PACIOTTI*
18. *ROCHE*
19. *SANTER, HELMINGER, FAYOT*
20. *THILIKAINEN, PELTOMÄKI, KILJUNEN, VANHANEN, KORHONEN, HELLE*
21. *VASSILIOU*
22. *VOGGENHUBER, LICHTENBERGER, MACCORMICK, NAGY*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 3, PARTIE II.**

1. *ANDRIUKAITIS, GRICIUS, MARTIKONIS, JUSYS, SIVICKAS,*
2. *AZEVEDO NAZARE PEREIRA*
3. *BORRELL, CARNERO, LOPEZ-GARRIDO*
4. *BROK; SANTER; STYLIANIDIS; SZAJER; TEUFEL; TUSEK; VAN DER LINDEN;  
ALMEIDA GARRETT; ALTMAIER; AZEVEDO; CUSHNAHAN; DEMETRIOU;  
FARNLEITNER; FOGLER FRENDON; GIANNAKOU; KELAM; KELEMEN; KORHONEN;  
KRASTS; KROUPA; KUTZKOVA; LENNMARKER; MAIJ-WEGGEN; MLADENOV;  
NAZARE-PEREIRA; PIKS; RACK; VAN DIJK; WITTBRODT; WÜRMELING; ZIELENIEC;  
ZILE*
5. *CHABERT, DAMMEYER, DEWAELE, DU GRANRUT, MARTINI, VALCARCEL SISO,*
6. *COSTA, D'OLIVEIRA MARTINS*
7. *DE VRIES, DE BRUIJN*
8. *DUFF, DINI, HELMINGER, RUPEL, KREITZBERG, GRICIUS, HASOTTI, KACIN,  
AKÇAM, MALDEIKIS, DYBKJAER, VAN EEKELEN, MACLENNAN OF ROGART, UZUN,  
MATSAKIS, VASSILIOU, SZENT-IVANYI, ECKSTEINÇKOVACS, OZAL, SIVICKAS*
9. *DUHAMEL, EINEMM., FAYOT, MCAVANM., MARINHO, VAN LANCKER, BERES,  
BERGER., CARNERO, PACIOTTI, THORNING-SCHMIDT*
10. *THE EARL OF STOCKTON*
11. *FARNLEITNER*
12. *FIGEL, BELOHORSKA, MIGAS*
13. *FISCHER*
14. *FLOCH*
15. *HAENEL, ATHANASIU, BADINTER*
16. *HAIN, LORD TOMLINSON*
17. *HEATHCOAT-AMORY*
18. *HJELM-WALLEN, PETERSSON, LEKBERG, KVIST, SVENSSON*
19. *HÜBNER*
20. *KAUFMANN*
21. *KIRKHOPE*
22. *KOHOUT*
23. *KUNEVA*
24. *LEQUILLER,*
25. *MEYER*
26. *MICHEL, DE GUCHT, DI RUPO, VAN LANCKER, CHEVALIER, NAGY*
27. *QUEIRO*

28. *ROCHE*
29. *SANTER, HELMINGER, FAYOT, SCHMIT*
30. *SCHÜLTER*
31. *TEUFEL*
32. *THILIKAINEN, PELTOMÄKI, KILJUNEN, VANHANEN, KORHONEN, HELLE*
33. *VAN DER LINDERN, TIMMERMANS, VAN EEKELEN, VAN DIJK*
34. *VASTAGH*
35. *DE VILLEPIN.*
36. *VOGGENHUBER, LICHTENBERGER, NAGY*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 4, PARTIE II.**

1. *BORREL, CARNER, LOPEZ-GARRIDO*
2. *CHABERT, DAMMEYER, DEWAELE, DU GRANRUT, MARTINI, VALCARCEL SISO,*
3. *COSTA, D'OLIVEIRA MARTINS*
4. *DUFF, DINI, HELMINGER, RUPEL, KREITZBERG, GRICIUS, HASOTTI, KACIN, AKÇAM, DYBKJAER, VAN EEKELEN, LORD MACLENNAN OF ROGART, UZUN, MATSAKIS, VASSILIOU, ISTVAN SZENT-IVANYI, ECKSTEIN-KOVACS, OZAL, SIVICKAS*
5. *DUHAMEL, EINEMM., FAYOT, MCAVANM, MARINHO, VAN LANCKER, BERES, BERGER, CARNERO, PACIOTTI, THORNING-SCHMIDT*
6. *FISCHER*
7. *HAIN*
8. *HEATHCOAT-AMORY*
9. *HÜBNER*
10. *KAUFMANN*
11. *KIRKOPE*
12. *KOHOUT*
13. *LEQUILLER,*
14. *MICHEL, DE GUCHT, DI RUPO VAN LANCKER, CHEVALIER NAGY*
15. *PACIOTTI*
16. *QUEIRO*
17. *ROCHE*
18. *TEUFEL*
19. *TIILIKAINEN, KILJUNEN, VANHANEN, PELTOMÄKI, KORHONEN, HELLE*
20. *TIMMERMANS, VAN DER LINDEN, VAN EEKELEN, VAN KIJK*
21. *DE VILLEPIN*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 5, PARTIE II.**

1. AZEVEDO, PEREIRA
2. BELHORSKA
3. BORRELL
4. CHABERT, DAMMEYER, DEWAELE, DU GRANRUT, MARTINI, VALCARCEL SISO,
5. CUSHNAHAN
6. DE VRIES, DE BRUIJN
7. DUFF, DINI, HELMINGER, RUPEL, KREITZBERG, GRICIUS, HASOTTI, KACIN, AKÇAM, DYBKJAER, VAN EEKELEN, LORD MACLENNAN OF ROGART, UZUN, MATSAKIS, VASSILIOU, ISTVAN SZENT-IVANYI, ECKSTEIN-KOVACS, OZAL, SIVICKAS
8. DUHAMEL, EINEMM., FAYOT, MCAVANM, MARINHO, VAN LANCKER, BERES, BERGER, CARNERO, PACIOTTI, THORNING-SCHMIDT
9. FARNLEITNER
10. FISCHER
11. GABAGLIO
12. HAENEL, ATHANASIU, BADINTER
13. HAIN, TOMLINSON
14. HEATHCOAT-AMORY
15. HJELM-WALLEN, PETERSSON, LEKBERG, KVIST, SVENSSON
16. HÜBNER
17. KAUFMANN
18. KIRKHOPE
19. KUNEVA
20. LENMARKER
21. LOPES, LOBO ANTUNES
22. MICHEL, DE GUCHT, DI RUPO VAN LANCKER, CHEVALIER NAGY
23. QUEIRO
24. ROCHE
25. RUPE, LENARCIC
26. SANTER, HELMINGER, FAYOT
27. SCHLÜTER
28. SVENSSON
29. TAJANI

30. *TEUFEL*
31. *TIILIKAINEN, PELTOMÄKI, VANHANEN, KORHOEN, HELLE*
32. *VASTAGH*
33. *DE VILLEPIN*
34. *VOGGENHUBER, LICHTENBERGER,*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 6, PARTIE II.**

1. *BORRELL ET CARNERO*
2. *WUERMELING*
3. *DE VRIES ET DE BRUIJN*
4. *HELM-WALLÉN + 3 CONVENTIONNELS*
5. *HAIN*
6. *HEATHCOAT-AMORY*
7. *QUEIRÓ*
8. *KAUFMANN*

**LISTE DES AMENDEMENTS DE L'ARTICLE 7, PARTIE II**

1. *SANTER + 3 CONVENTIONNELS*
2. *KOHOUT*
3. *KIRKHOPE*
4. *FIGEL + 3 CONVENTIONNELS*
5. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
6. *FARNLEITNER*
7. *EARL OF STOCKTON*
8. *LOPES + LOBO ANTUNES*
9. *TEUFEL*
10. *KAUFMANN*
11. *BORRELL + 2 CONVENTIONNELS*
12. *ROCHE*
13. *QUEIRO*
14. *CHABERT + 5 CONVENTIONNELS*
15. *DUHAMEL + 10 CONVENTIONNELS*
16. *HEATCOAT-AMORY*
17. *DUFF + 19 CONVENTIONNELS*
18. *VOGGENHUBER + 2 CONVENTIONNELS*
19. *FISCHER*
20. *DE VRIES + DE BRUIJN*
21. *HAIN + TOMLINSON*
22. *TIILIKAINEN + 5 CONVENTIONNELS*



**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 8, PARTIE II.**

1. *KIRKHOPE*
2. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
3. *HEATHCOAT-AMORY*
4. *LENNMARKER ET SVENSSON*
5. *VOGGENHUBBER + 2 CONVENTIONNELS*
6. *WITTBRODT + 1 CONVENTIONNEL*
7. *COSTA + 1 CONVENTIONNEL*
8. *DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS*
9. *BORRELL ET CARNERO*
10. *DUFF + 19 CONVENTIONNELS*
11. *RUPEL + 1 CONVENTIONNEL*
12. *FISCHER*
13. *VAN DIJK + 1 CONVENTIONNEL*
14. *SANTER + 3 CONVENTIONNELS*
15. *DE VRIES ET DE BRUIJN*
16. *FIGEL + 3 CONVENTIONNELS*
17. *THE EARL OF STOCKTON*
18. *MUSCARDINI*
19. *FARNLEITNER*
20. *HÜBNER*
21. *QUEIRÓ*
22. *HAIN*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 9, PARTIE II.**

1. FARNLEITNER
2. FISCHER
3. BROK + 32 CONVENTIONNELS
4. DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS
5. FOGLER
6. DUFF + 19 CONVENTIONNELS
7. VOGGENHUBBER + 2 CONVENTIONNELS
8. MICHEL + 5 CONVENTIONNELS
9. BORREL ET CARNERO
10. HEATHCOAT-AMORY
11. HAIN
12. DE VRIES ET DE BRUIJN
13. HÜBNER
14. VASSILIOU
15. CHABERT + 4 CONVENTIONNELS
16. DE VILLEPIN
17. TEUFEL
18. FINI
19. HJELM-WALLÉN
20. LOPES ET LOBO ANTUNES
21. QUEIRÓ
22. SCHLÜTER
23. KOHOUT
24. BADINTER
25. FIGEL
26. ROCHE
27. DE VRIES ET DE BRUIJN

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 10, PARTIE II.**

1. *BADINTER*
2. *BERGER, EINEM*
3. *BROK; SANTER; STYLIANIDIS; SZAJER; TEUFEL; TUSEK; VAN DER LINDEN; ALMEIDA GARRETT; ALTMAIER; AZEVEDO; CUSHNAHAN; DEMETRIOU; FARNLEITNER; FOGLER FRENDON; GIANNAKOU; KELAM; KELEMEN; KORHONEN; KRASTS; KROUPA; KUTZKOVA; LENNMARKER; MAIJ-WEGGEN; MLADENOV; NAZARE-PEREIRA; PIKS; RACK; VAN DIJK; WITTBRODT; WÜRMELING; ZIELENIEC; ZILE*
4. *CHABERT, DAMMEYER, DEWAELE, DU GRANRUT, MARTINI, VALCARCEL SISO*
5. *COSTA*
6. *DE VRIES, DE BRUIJN.*
7. *DUFF, DINI, HELMINGER, RUPEL, KREITZBERG, GRICIUS, HASOTTI, KACIN, AKÇAM, DYBKJAER, VAN EEKELEN, LORD MACLENNAN OF ROGART, UZUN, MATSAKIS, VASSILIOU, ISTVAN SZENT-IVANYI, ECKSTEIN-KOVACS, OZAL, SIVICKAS*
8. *DUHAMEL, EINEMM., FAYOT, MCAVANM, MARINHO, VAN LANCKER, BERES, BERGER, CARNERO, PACIOTTI, THORNING-SCHMIDT.*
9. *THE EARL OF STOCKTON*
10. *FARNLEITNER*
11. *FINI*
12. *FISCHER*
13. *HAIN, TOMLINSON.*
14. *HEATHCOAT-AMORY*
15. *HJELM-WALLEN, PETERSSON, LEKBERG, SVENSSON*
16. *KALNIETE, ZILE, LIEPINA, PIKS, KRISJANIS KARINS, KRASTS*
17. *KAUFMANN*
18. *KIRKHOPE*
19. *KUNEVA*
20. *LENMARKER, KVIST*
21. *LOPES, LOBO ANTUNES*
22. *MUSCARDINI*
23. *PALACIO*
24. *SCHLÜTER*
25. *TEUFEL*
26. *HJELM-WALLEN, PETERSSON, LEKBERG, KVIST, SVENSSON*

27. *VASTAGH*
28. *DE VILLEPIN*
29. *WITTBRODT, FOGLER*
30. *WUERMELING*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 11, PARTIE II.**

1. *BROK; SANTER; STYLIANIDIS; SZAJER; TEUFEL; TUSEK; VAN DER LINDEN; ALMEIDA GARRETT; ALTMAIER; AZEVEDO; CUSHNAHAN; DEMETRIOU; FARNLEITNER; FOGLER FRENDON; GIANNAKOU; KELAM; KELEMEN; KORHONEN; KRASTS; KROUPA; KUTZKOVA; LENNMARKER; MAIJ-WEGGEN; MLADENOV; NAZARE-PEREIRA; PIKS; RACK; VAN DIJK; WITTBRODT; WÜRMELING; ZIELENIEC; ZILE*
2. *DE VRIES, DE BRUIJN*
3. *VAN DIJK*
4. *DUFF, DINI, HELMINGER, RUPEL, KREITZBERG, GRICIUS, HASOTTI, KACIN, AKÇAM, DYBKJAER, VAN EEKELEN, LORD MACLENNAN OF ROGART, UZUN, MATSAKIS, VASSILIOU, ISTVAN SZENT-IVANYI, ECKSTEIN-KOVACS, OZAL, SIVICKAS*
5. *DUHAMEL, EINEMM., FAYOT, MCAVANM, MARINHO, VAN LANCKER, BERES,*
6. *EINEM, BERGER*
7. *FINI*
8. *FISCHER*
9. *HAIN, TOMLINSON*
10. *HEATHCOAT-AMORY*
11. *HJELM-WALLEN, PETERSSON, LEKBERG, SVENSSON*
12. *KAUFMANN*
13. *KIRKHOPE*
14. *MICHEL, DE GUCHT, DI RUPO, VAN LANCKER, CHEVALIER, NAGY*
15. *MUSCARDINI*
16. *QUEIRO*
17. *QUEIRO*
18. *SANTER, HELMINGER, FAYOT*
19. *SKAARUP*
20. *TEUFEL*
21. *TIILIKAINEN, PELTOMÄKI, KILJUNEN, VANHANEN, KORHONEN, HELLE*
22. *VASTAGH*
23. *VOGGENHUBER, LICHTENBERGER, MACCORMICK*
24. *WITTBRODT, FOGLER*
25. *WUERMELING*
26. *WUERMELING*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 12, PARTIE II.**

1. *ABITBOL*
2. *BORRELL, CARNERO, LOPEZ-GARRIDO*
3. *BROK; SANTER; STYLIANIDIS; SZAJER; TEUFEL; TUSEK; VAN DER LINDEN; ALMEIDA GARRETT; ALTMAIER; AZEVEDO; CUSHNAHAN; DEMETRIOU; FARNLEITNER; FOGLER FRENDON; GIANNAKOU; KELAM; KELEMEN; KORHONEN; KRASTIS; KROUPA; KUTZKOVA; LENNMARKER; MAIJ-WEGGEN; MLADENOV; NAZARE-PEREIRA; PIKS; RACK; VAN DIJK; WITTBRODT; WÜRMELING; ZIELENIEC; ZILE*
4. *DE VRIES, DE BRUIJN*
5. *DUFF, DINI, HELMINGER, RUPEL, KREITZBERG, GRICIUS, HASOTTI, KACIN, AKÇAM, DYBKJAER, VAN EEKELEN, LORD MACLENNAN OF ROGART, UZUN, MATSAKIS, VASSILIOU, ISTVAN SZENT-IVANYI, ECKSTEIN-KOVACS, OZAL, SIVICKAS*
6. *DUHAMEL, EINEMM., FAYOT, MCAVANM, MARINHO, VAN LANCKER, BERES,*
7. *THE EARL OF STOCKTON*
8. *FARNLEITNER*
9. *FINI*
10. *FISCHER*
11. *HAIN, TOMLINSON*
12. *HEATHCOAT-AMORY*
13. *HJELM-WALLEN, PETERSSON, LEKBERG, LENMARKER, KVIST, SVENSSON*
14. *KALNIETE, ZILE, LIEPINA, PIKS, KRISJANIS KARINS, KRASTIS*
15. *KAUFMANN*
16. *KIRKHOPE*
17. *MICHEL, DE GUCHT, DI RUPO, VAN LANCKER, CHEVALIER, NAGY*
18. *MICHEL, DE GUCHT, DI RUPO, VAN LANCKER, CHEVALIER, NAGY*
19. *MUSCARDINI*
20. *QUEIRO*
21. *QUEIRO*
22. *QUEIRO*
23. *SCHLÜTER*
24. *SKAARUP*
25. *SPERONI*
26. *TEUFEL*

27. *TIILIKAINEN, PELTOMÄKI, KILJUNEN, VANHANEN, KORHOEN, HELLE*
28. *TIMMERMANS, VAN DEN LINDEN*
29. *VAN DIJK*
30. *DE VILLEPIN*
31. *WUERMELING*
32. *WUERMELING*
33. *WUERMELING*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 13, PARTIE II.**

1. *DE VRIES, DE BRUIJN*
  2. *FIGEL, BELOHORSKA, MIGAS, ZALA*
  3. *FINI*
  4. *FISCHER*
  5. *HAIN, TOMLINSON*
  6. *HEATHCOAT-AMORY*
  7. *HJELM-WALLEN,PETERSSON, LEKBERG, KVIST, SVENSSON*
  8. *KIKHOPE*
  9. *SCHLÜTER*
  10. *THILIKANEN, PELTOMÄKI, KILJUNEN, VANHANEN, KORHONEN, HELLE*
  11. *DE VILLEPIN*
-



**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 14, PARTIE II.**

1. *DE VILLEPIN*
2. *KOHOUT*
3. *KAUFMANN*
4. *TEUFEL*
5. *DE VRIES ET DE BRUIJN*
6. *ROCHE*
7. *HJELM WALLÉN + 4 CONVENTIONNELS*
8. *WUERMELING*
9. *HAENEL*
10. *LEQUILLER*
11. *FLOCH*
12. *WUERMELING*
13. *CHABERT + 5 CONVENTIONNELS*
14. *HÜBNER*
15. *MUSCARDINI*
16. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
17. *FARNLEITNER*
18. *WUERMELING*
19. *AZEVEDO*
20. *QUEIRO*
21. *FISCHER*
22. *SANTER + 3 CONVENTIONNELS*
23. *VOGGENHUBBER + 2 CONVENTIONNELS*
24. *DUFF + 19 CONVENTIONNELS*
25. *MEYER*
26. *DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS*
27. *HEATHCOAT-AMORY*
28. *HAIN*
29. *KIRKHOPE*
30. *THE EARL OF STOCKTON*
31. *FINI*
- 32.
33. *LOPES ET LOBO ANTUNES*

- 34. *QUEIRÓ*
- 35. *LENNMARKER*
- 36. *BORRELL ET CARNERO*
- 37. *BROK + 2 CONVENTIONNELS*
- 38. *BELOHORSKÁ*
- 39. *WUERMELING*
- 40. *FISCHER*
- 41. *TEUFEL*
- 42. *SCHLÜTER*
- 43. *SANTER + 3 CONVENTIONNELS*
- 44. *WUERMELING*
- 45. *DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS*

**LISTE DES AMENDEMENTS DE L'ARTICLE 15, PARTIE II**

1. *KIRKHOPE*
2. *WUERMELING*
3. *MUSCARDINI*
4. *EARL OF STOCKTON*
5. *FARNLEITNER*
6. *HÜBNER*
7. *DE VILLEPIN*
8. *SANTER+ 3 CONVENTIONNELS*
9. *MICHEL+ 5 CONVENTIONNELS*
10. *VASTAGH*
11. *FIGEL*
12. *LOPES + LOBO ANTUNES*
13. *TEUFEL*
14. *KAUFMANN*
15. *ROCHE*
16. *SCHLÜTER*
17. *QUEIRO*
18. *HJELM-WALLEN+ 4 CONVENTIONNELS*
19. *HEATCOAT-AMORY*
20. *TAJANI*
21. *DUFF + 20 CONVENTIONNELS*
22. *FISCHER*
23. *DE VRIES + DE BRUIJN*
24. *TIILIKAINEN + 5 CONVENTIONNELS*
25. *HAIN + TOMLINSON*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 16, PARTIE II.**

1. *KIRKHOPE*
2. *HEATHCOAT-AMORY*
3. *HAIN*
4. *SCHLÜTER*
5. *ROCHE*
6. *LOPES ET LOBO ANTUNES*
7. *FARNLEITNER*
8. *TEUFEL*
9. *TAJANI*
10. *SVENSSON*
11. *DE VRIES ET DE BRUIJN*
12. *CHABERT + 5 CONVENTIONNELS*
13. *WUERMELING*
14. *DE VILLEPIN*
15. *FISCHER*
16. *QUEIRÓ*
17. *HAENEL*
18. *WUERMELING*
19. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
20. *DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS*
21. *DUFF + 19 CONVENTIONNELS*
22. *HJELM-WALLÉN*
23. *KAUFMANN*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 17, PARTIE II.**

1. *HJELM-WALLEN + 3 CONVENTIONNELS*

2. *WUERMELING*

3. *KIRKHOPE*

4. *LENNMAKER + SVENSSON*

5. *FINI*

6. *EARL OF STOCKTON*

7. *MUSCARDINI*

8. *DYBKJAER*

9. *FARNLEITNER*

10. *DE VILLEPIN*

11. *BADINTER*

12. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*

13. *DE ROSSA*

14. *LOPES + LOBO ANTUNES*

15. *CAREY*

16. *TEUFEL*

17. *KAUFMANN*

18. *ROCHE*

19. *BERGER + EINEM*

20. *SCHLÜTER*

21. *VAN LANCKER*

22. *DUHAMEL + 8 CONVENTIONNELS*

23. *HEATHCOAT-AMORY*

24. *TAJANI*

25. *DUFF + 18 CONVENTIONNELS*

26. *VOGGENHUBER + 2 CONVENTIONNELS*

27. *FISCHER*

28. *DE VRIES*

29. *TIILIKAINEN + 5 CONVENTIONNELS*

30. *HAIN + TOMLINSON*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 18, PARTIE II.**

1. *KIRKHOPE*
2. *EARL OF STOCKTON*
3. *FARNLEITNER*
4. *WUERMELING*
5. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
6. *ROCHE*
7. *SCHLÜTER*
8. *CHABERT + 5 CONVENTIONNELS*
9. *HEATCOAT-AMORY*
10. *TAJANI*
11. *DUFF + 19 CONVENTIONNELS*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 19, PARTIE II.**

1. KIRKHOPE
2. KVIST
3. ROCHE
4. LOPES ET LOBO ANTUNES
5. QUEIRÓ
6. SCHLÜTER
7. DE VRIES ET DE BRUIJN
8. TAJANI
9. HAIN
10. FARNLEITNER
11. DE VILLEPIN
12. MICHEL + 5 CONVENTIONNELS
13. KAUFMANN
14. HEATHCOAT-AMORY
15. TEUFEL
16. HJELM-WALLÉN ET LEKBERG
17. WUERMELING
18. FISCHER
19. BROK + 36 CONVENTIONNELS
20. FOGLER
21. FINI
22. MUSCARDINI
23. WUERMELING
24. KOHOUT
25. BERGER ET EINEM



**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 20, PARTIE II.**

1. HAIN
2. DE VRIES ET DE BRUIJN
3. ROCHE
4. SCHLÜTER
5. QUEIRÓ
6. WUERMELING
7. HJELM-WALLÉN + 4 CONVENTIONNELS
8. KIRKHOPE
9. FARNLEITNER
10. TAJANI
11. HEATHCOAT-AMORY
12. MUSCARDINI
13. FAYOT
14. HAENEL ET ATHANASIU
15. COSTA ET D'OLIVEIRA
16. DUFF + 19 CONVENTIONNELS
17. FLOCH
18. LEQUILLER
19. MICHEL + 5 CONVENTIONNELS
20. KAUFMANN
21. BROK + 32 CONVENTIONNELS
22. DE VILLEPIN
23. VOGGENHUBBER + 1 CONVENTIONNELS
24. TEUFEL
25. MEYER
26. FISCHER
27. WUERMELING
28. FOGLER
29. DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS
30. BORRELL + 2 CONVENTIONNELS
31. VASTAGH
32. LOPES ET LOBO ANTUNES

33. *BADINTER*

34. *KOHOUT*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 21, PARTIE II.**

1. *KIRKHOPE*
2. *VASSILIOU*
3. *MUSCARDINI*
4. *FARNLEITNER*
5. *DE VILLEPIN*
6. *SANTER + 3 CONVENTIONNELS*
7. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
8. *VASTAGH*
9. *LOPES + LOBO ANTUNES*
10. *TEUFEL*
11. *KAUFMANN*
12. *DUHAMEL + 10 CONVENTIONNELS*
13. *ROCHE*
14. *QUEIRO*
15. *TIMMERMANS + 3 CONVENTIONNELS*
16. *HJELM-WALLEN + 4 CONVENTIONNELS*
17. *HEATCOAT-AMORY*
18. *DUFF + 16 CONVENTIONNELS*
19. *VOGGENHUBER + 2 CONVENTIONNELS*
20. *FISCHER*
21. *DE VRIES + DE BRUIJN*
22. *TIILIKAINEN + 5 CONVENTIONNELS*
23. *BORRELL + 2 CONVENTIONNELS*
24. *HAIN + TOMLINSON*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 22, PARTIE II.**

1. *WUERMELING*
2. *KIRKHOPE*
3. *DE VILLEPIN*
4. *HAENEL + 2 CONVENTIONNELS*
5. *SANTER + 3 CONVENTIONNELS*
6. *FARNLEITNER*
7. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
8. *AZEVEDO + PEREIRA*
9. *FINI*
10. *COSTA + D'OLIVEIRA MARTINS*
11. *EARL OF STOCKTON*
12. *LOPES + LOBO ANTUNES*
13. *BROK + 32 CONVENTIONNELS*
14. *TEUFEL*
15. *KAUFMANN*
16. *ROCHE*
17. *BERGER + EINEM*
18. *QUEIRO*
19. *CHABERT + 5 CONVENTIONNELS*
20. *WITTBRODT + FOGLER*
21. *HJELM-WALLEN + 5 CONVENTIONNELS*
22. *HEATCOAT-AMORY*
23. *DUFF + 19 CONVENTIONNELS*

*24. DE VRIES + DE BRUIJN*

*25. FISCHER*

*26. VOGGENHUBER + 2 CONVENTIONNELS*

*27. TIILIKAINEN + 5 CONVENTIONNELS*

*28. HAIN + TOMLINSON*

**LISTE DES AMENDEMENTS A L'ARTICLE 23, PARTIE II.**

1. *FINI*
2. *BORRELL + 2 CONVENTIONNELS*
3. *VASTAGH*
4. *SANTER + 3 CONVENTIONNELS*
5. *STOCKTON*
6. *MICHEL + 5 CONVENTIONNELS*
7. *KIRKHOPE*
8. *FARNLEITNER*
9. *TEUFEL*
10. *KAUFMANN*
11. *DUHAMEL + 9 CONVENTIONNELS*
12. *HEATCOAT-AMORY*
13. *DUFF + 17 CONVENTIONNELS*
14. *FISCHER*
15. *DE VRIES + DE BRUIJN*
16. *MUSCARDINI*
17. *HAIN + TOMLINSON*